

Lauterach fenster



Seite 41 **Generalversammlung des Krankenpflegevereins**

mit Segnung des neuen Autos





flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/in
Produktionstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Erweiterung Güterterminal

Langfristiger Erhalt unserer Lebensqualität

Vor wenigen Tagen erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung des Güterterminals Lauterach/Wolfurt. Darüber berichten wir ausführlich in dieser Ausgabe. Infrastrukturminister Alois Stöger und ÖBB Vorstandsdirektor Andreas Matthä zeigten sich sichtlich angetan von der Wirtschaftskraft unserer Region im unteren Vorarlberger Rheintal. Der Ausbau des Güterterminals wird seit Jahren von vielen Lauteracher Betrieben vehement gefordert. Betriebliche Entscheidungen für den Wirtschaftsstandort Lauterach wurden vielfach an diese wichtige ÖBB-Investition geknüpft. Firmen wie Gebrüder Weiss, Alpa, Blum, Doppelmayr oder Zumtobel brauchen eine leistungsfähige Bahn, die ihre innovativen und erfolgreichen Produkte aus Vorarlberg in die Welt exportieren kann. Von dieser Wertschöpfung profitieren auch viele Zulieferbetriebe, vom Handwerker bis zur Gastronomie.

Neben der Standortentscheidung vieler Betriebe hat der Ausbau des Güterterminals auch eine ökologische Bedeutung in unserer Region. Mit der Verladung der Produkte auf die Bahn, wird auch dem rasant wachsenden LKW-Verkehr im Rheintal eine Alternative geboten. Güter auf die Schiene – eine „alte“ Forderung, die nun tatsächlich umgesetzt werden kann.

Wenn Betriebe Planungssicherheit haben, dann sind auch die Arbeitsplätze abgesichert und zwar langfristig. Das haben mir in den letzten Wochen viele Unternehmer aus Lauterach immer wieder versichert. Und das ist nicht in vielen Regionen im vereinten Europa so deutlich spürbar. Mehr als 4.500 Arbeitsplätze haben wir heute in Lauterach. Eine wichtige Grundsicherung für viele Familien – und auch eine Planungssicherheit für die Gemeinde mit all ihren Aufgaben. Der Bau von Schulen oder Kindergärten, die Sanierung von Straßen oder Radwegen – oder auch die finanzielle Unterstützung unserer Ortsvereine – dies ist nur möglich, wenn der Kreislauf Wirtschaft – Arbeitsplätze – Gemeinde funktioniert.

Mit dem Ausbau des Güterterminals ist damit auch eine Planungssicherheit unserer Heimatgemeinde mit all ihren kommunalen Aufgaben langfristig gesichert. Diese zukunftsorientierte und nachhaltige Investition garantiert damit auch den Erhalt unserer Lebensqualität in Lauterach.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl
- 6 Spatenstich zum Ausbau des Terminals Lauterach/Wolfurt
- 7 Baumeister Herbert Willam
- 8 Stand der Bauarbeiten der Volksschule Dorf
- 10 Fahrradwettbewerb
- 14 Mobile Seniorenberatung
- 16 Portrait – Marius Dumea



6



16

Aus der Gemeinde

- 22 Offene Lehrstellen
- 24 Die Welt der Zahlen – im Kindergarten Hoheneger
- 26 Volvo Puttmasters Turnier



26

Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



29

Veranstaltung & Chronik

- 48 Dötgsi –
Närrische Zeit in Lauterach,
OldieSchiball im Hofsteigsaal



48

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2015

Am Sonntag, dem 15. März 2015 finden in Vorarlberg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt.

Wahlberechtigt sind alle Personen

- welche spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben (geboren am 15. März 1999 und früher)
 - am Stichtag – 29. Dezember 2014
 - die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
 - in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und
 - vom Wahlrecht in die Gemeindevertretung nicht ausgeschlossen sind
- Auslandsvorarlberger/innen sind mangels Wahlrecht nicht wahlberechtigt.

EU-Bürgerinnen und Bürger

Alle EU-Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Lauterach sind wahlberechtigt. Allen wahlberechtigten Lauteracherinnen und Lauterachern wird eine amtliche Wahlinformation mit dem Wahlausweis und dem Stimmzettel per Post zugestellt. Bitte bringen Sie den Stimmzettel, den amtlichen Wahlausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis (zur Feststellung Ihrer Identität) am Wahlsonntag mit in das Wahllokal. Den Stimmzettel können Sie ohne Zeitdruck zuhause ausfüllen oder auch erst in der Wahlzelle im Wahllokal.

Allen wahlberechtigten Personen wird eine „Amtliche Wahlinformation mit dem Wahlausweis und dem Stimmzettel“ zugestellt. Darin findet man die nötigen Informationen über die Wahlzeit und das zuständige Wahllokal. Außerdem enthält die Wahlinformation einen eigenen Abschnitt für die Beantragung einer Wahlkarte samt Rückkuvert.

So wählen Sie gültig



Bei den letzten Kommunalwahlen gab es viele ungültige Stimmzettel. Am 15. März ist zu beachten, dass sowohl der Bürgermeister **und** auch die Gemeindevertretung gewählt wird. Das heißt es sollte neben der Bürgermeisterentscheidung auch die jeweilige Partei angekreuzt werden, damit die Wahl zur Gemeindevertretung gültig ist. Für eine **gültige Stimme sowohl für die Wahl des Bürgermeisters, als auch für die Wahl der Gemeindevertretung** ist es erforderlich, dass auf dem Stimmzettel **der gewählte Bürgermeisterkandidat bzw. die gewählte Partei durch Anbringen eines Kreuzes in dem Kreis, der sich neben dem Namen des Bürgermeisterkandidaten bzw. neben dem Parteinamen befindet, bezeichnet wird**. Darüber hinaus können **Wahlwerbern jener Partei, die gewählt wird, bis zu 5 Vorzugsstimmen** vergeben werden. Für denselben Wahlwerber kann der Wähler höchstens 2 Vorzugsstimmen vergeben. Auch die

Beifügung eines freien Wahlwerbers unter Beisetzung von Vorzugsstimmen ist möglich. Der freie Wahlwerber muss in der Gemeinde wählbar sein und darf nicht der Parteiliste einer anderen Partei entnommen sein.

Wahlkarte beantragen

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und Ihre Stimme nicht in Ihrem Wahllokal abgeben können (z.B. wegen Krankheit, Abwesenheit, Arbeit etc.) können Sie eine **Wahlkarte beantragen**.

Sie haben folgende Möglichkeiten zur Beantragung:

- persönlich im Bürgerservice der Marktgemeinde Lauterach (amtlicher Lichtbildausweis erforderlich)
- schriftlich und zwar am besten mit der in der „Amtlichen Wahlinformation“ enthaltenen personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvvert oder
- elektronisch im Internet, rund um die Uhr (www.wahlkartenantrag.at)

Achtung: Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Sie dürfen auch nur persönlich abgeholt werden, also auch nicht durch Verwandte etc.

Wenn Sie die Wahlkarte persönlich im Bürgerservice der Marktgemeinde Lauterach beantragen, können Sie auch sofort nach Erhalt von Wahlkarte und Stimmzettel Ihre Wahl ausüben und die verschlossene Wahlkarte gleich vor Ort wieder abgeben. Eine Wahlkarte kann bei der Marktgemeinde Lauterach bis spätestens Mittwoch, dem 11. März 2015 schriftlich oder bis spätestens Freitag, dem 13. März 2015, bis 12 Uhr mündlich (persönliches Erscheinen) beantragt werden.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt mittels Standard-Briefsendung an Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Brief-Wahlkarte ist so rechtzeitig an die Gemeindewahlbehörde Lauterach zu übermitteln, dass sie bis zum Schließen der Wahllokale (13 Uhr) beim Markt-gemeindeamt Lauterach eingelangt ist. Beachten Sie bitte den Postweg, der für die Zusendung und Retoursendung vier bis acht Werktage dauern kann. Das Risiko des Postweges trägt der/die Antragsteller/in (für eine verloren ge-gangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarte kann kein Duplikat aus-gestellt werden).

Sie können mit einer Wahlkarte Ihre Stimme nur per Briefwahl oder in einem Wahllokal innerhalb von Lauterach ab-geben. Das Wählen in einer anderen Ge-meinde ist nicht möglich.

Fahrtkostenersatz

Auf Grund der Möglichkeit der Brief-wahl wird bei dieser Gemeindewahl für Schüler, Studenten und Lehrlinge kein Fahrtkostenersatz ausbezahlt.

Wahlzeit

Die Wahlzeit ist mit 7.30 – 13 Uhr festgelegt.

Es besteht keine Wahlpflicht, wird je-doch gebeten, vom Wahlrecht und somit der indirekten Mitsprache möglichst Ge-brauch zu machen.

Weitere Infos

Für weitere, allfällige Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Abt. III - Bürgerdienste der Markt-gemeinde Lauterach – T 6802-0 gerne zur Verfügung.



Wahlsprengel **4** Wahllokal Kindergarten Unterfeld



Wahlsprengel **3** Wahllokal Zum Kreuz



Wahlsprengel **5** Wahllokal Neue Mittelschule



Wahlsprengel **2** Wahllokal Alter Sternen



Wahlsprengel **1** Wahllokal Rathaus
(Wahlsprengel für Gehbehinderte)



Spatenstich zum Ausbau des Terminals Lauterach/Wolfurt

Mehr Leistungsfähigkeit, mehr Kundenservice und eine weitere Steigerung der Wirtschaftlichkeit, das sind die Anforderungen an den künftig deutlich größeren und modern gestalteten ÖBB-Güterterminal.

Knapp 30 Jahre nach der Eröffnung im Jahre 1982 ist ein Ausbau des wichtigsten Güterverkehrsknotens in Westösterreich unbedingt erforderlich. Der Terminal hat eine dynamische Entwicklung hinter sich, denn heute werden jeden Monat so viele Container umgeschlagen wie im gesamten Jahr 1992. Mit dem Ausbau wächst die Terminalfläche von bisher 72.000 m² um rund 50 Prozent auf 106.000 m². Das schafft Platz und Kapazität für die künftigen Herausforderungen im Bahngütertransport. „Die Erweiterung und Modernisierung ist für die exportorientierte Vorarlberger Wirtschaft von außerordentlicher Bedeutung und fördert nachhaltig die Entwicklung



Bis zum August 2018 wird der Güterterminal Wolfurt umfangreich erweitert

der gesamten Region. Auch für die Wirtschaftstreibenden in Lauterach ist die Erweiterung des Güterbahnhofes enorm wichtig“, so Bgm Elmar Rhomberg.

steigert werden. Besonders wichtig für die Logistikkunden des Terminals wird das neue Leercontainerlager sein. Zentral in der Mitte des Terminals gelegen, können nach Fertigstellung bis zu 3.500 Containereinheiten vor Ort vorgehalten werden. Diese können flexibel und vor allem kurzfristig von den exportierenden Unternehmen abgerufen werden. Für die Kunden eine weitere Verbesserung und Anreiz von der Straße auf die Schiene umzusteigen.

Doppelte Kapazität für die Zukunft

In Zukunft können Containerzüge von der freien Strecke direkt, ohne aufwändige Manipulation durch Verschublokomotiven, in den Terminalbereich ein- und ausfahren. Das Herzstück dabei sind die vier je 600 Meter langen Containerladegleise. Zwei riesige Brückenkräne schweben über den Gleisanlagen, den Abstellflächen für Container sowie dem Zufahrtsbereich der LKW. 1.700 Standardcontainer können unmittelbar im Kranbereich zwischengelagert werden. In Summe wird die mögliche Kapazität im Bereich des Containerumschlages am Terminal auf rund 190.000 Transporteinheiten pro Jahr in etwa verdoppelt.

Mehr Platz für Güterverladung

Im Norden des Terminals Wolfurt entsteht ein komplett neuer Bereich für den konventionellen Wagenladungsverkehr. Dadurch kann die Kapazität für diesen Transportbereich von bisher 2.900 Wagen pro Jahr auf bis zu 4.000 Wagen ge-

Terminalausbau erfolgt in drei Großbauphasen

Die Herausforderung an das Team der ÖBB-Projektleitung ist enorm, denn die Anlagen müssen im Sinne der Güterverkehrskunden auch während des Umbaus in Betrieb bleiben und funktionieren. Mit dieser Vorgabe haben die Fachexperten für die Umsetzung drei Bauphasen eingeplant. In der ersten Phase wird im Norden eine neue Anlage für den Wagenladungsverkehr errichtet und der vorhandene Terminalbetrieb ist zum Großteil ohne Einschränkung benutzbar. In der zweiten Bauphase ab Mitte 2016 erfolgt die Errichtung des ersten Teiles der Anlagen für den kombinierten Ladungsverkehr, das sind Container und Wechselaufbauten. In der letzten Bau-



Bgm Elmar Rhomberg und Bgm Christian Natter beim Spatenstich



v.l. Bgm Elmar Rhomberg, Vorstandsdirektor Andreas Matthä, ÖBB-Infrastruktur AG, Bundesminister Alois Stöger, LH Markus Wallner und Bgm Christian Natter



Die mögliche Kapazität im Bereich des Containerumschlages am Terminal wird auf rund 190.000 Transporteinheiten pro Jahr in etwa verdoppelt

phase ab Mitte 2017 werden dann die südlichen Anschlussbauwerke realisiert. Bis August 2018 soll die gesamte neue Anlage fertiggestellt sein.

Kunden- und Anrainerinformation stehen im Vordergrund

Bei der Umsetzung von Großprojekten setzen die ÖBB auf laufende und

Zahlen, Daten, Fakten zum Terminalausbau

- Vier je 600 m lange Containerladegleise
- Lagerplatz für 1.700 Container im unmittelbaren Kranbereich
- Drei Abstellgleise mit Gesamtlänge von 1.200 m für Containertragwagen
- Leercontainerlager für 3.500 Containereinheiten
- Eigener Bereich für den Wagenladungsverkehr – Gleisnutzlänge 500 m
- Baubeginn Dezember 2014
- Drei Bauphasen, die auf den Baufeldern Nord, Mitte und Süd umgesetzt werden
- Baufertigstellung August 2018
- Investitionsvolumen gemäß Rahmenplan: 66 Mio. Euro (ohne Leercontainerbereich und dem Equipment für den Güterumschlag)

„ Der Ausbau des Güterterminals sichert in Lauterach viele Arbeitsplätze.

Bgm Elmar Rhomberg

aktive Information aller Beteiligten. Bereits im März 2014 wurden die Bürger aus Lauterach und Wolfurt zu einer öffentlichen Projektvorstellung eingeladen. Über die wichtigsten bevorstehenden Schritte bei der Projektumsetzung werden die ÖBB die Beteiligten sowie die Anrainer aktiv informieren. Im Bereich der Terminaleinfahrt wird es zudem beim LKW Ingate einen eigenen Infobereich geben. Dort werden die Kunden sowie LKW-Fahrer über die bevorstehenden Bauschritte im Detail informiert. Damit ist auch während der Bauphasen garantiert, dass die Kunden und Terminalbenutzer die Zufahrtswege zu den Verladebereichen und Servicebüros kennen.

Neuer Mitarbeiter Abt. V-Infrastruktur

Baumeister Herbert Willam



Baumeister Herbert Willam

Herbert Willam ist 46 Jahre alt, verheiratet mit Petra und Vater von drei Kindern. Die Familie lebt seit 21 Jahren

Die Abteilung V-Infrastruktur erhält mit Baumeister Herbert Willam einen neuen Mitarbeiter für den Fachbereich Baurecht.

in Lauterach. Berufliche Erfahrung sammelte Herbert Willam nach Absolvierung der Zimmererlehre bei Holzbau Böhler, i+R Holzbau und bei Holzbau Berchtold. Nach Abschluss der Bauhandwerkerschule war Herbert Willam die letzten 20 Jahre bei dem renommierten Architekten Wolfgang Ritsch in Dornbirn als Bau- und Projektleiter beschäftigt. In dieser Zeit wurden unter seiner Mitwirkung auch einige Projekte in Lauterach umgesetzt wie z.B. Neubau Feuerwehrrhaus, Sanierung „Altes Kreuz“, Neubau Polizeiinspektion, Sanierung Kloster etc. Im Jahr 2008 absolvierte er die Baumei-

sterprüfung. Aufgrund seiner qualifizierten Ausbildung wird Baumeister Herbert Willam neben seiner Funktion als bautechnischer Amtssachverständiger der Marktgemeinde Lauterach den Abteilungsleiter Baumeister Marc Anders bei der Abwicklung der anstehenden gemeindeeigenen Hochbauvorhaben unterstützen.

Kontakt

Herbert Willam Abt. V-Infrastruktur
T 6802-21,
herbert.willam@lauterach.at



Die Volksschule Dorf nach der Fertigstellung des Neu- und Umbaus

Um- und Neubau Volksschule Dorf

Stand der Bauarbeiten der Volksschule Dorf

Die Bauarbeiten der Volksschule Dorf laufen auf Hochtouren und sind zwischenzeitlich weithin sichtbar.

Die vor der Schule aufgestellte Bau-
tafel gibt einen interessanten Überblick
über die beteiligten Baufirmen, die Vi-
sualisierung zeigt die fertiggestellte
Schule im Juni 2017. Derzeit werden die
letzten Vorbereitungen für den Einbau
der Estriche im ersten Bauabschnitt,
des Clusters Süd, fertiggestellt. Die der-
zeit tiefen Temperaturen behindern ver-
schiedene Arbeiten, für die eine länger
anhaltende Mindesttemperaturen von
 $+ 5^{\circ} \text{C}$ benötigt werden. Trotzdem soll-
te der geplante Termin für die Fertigstel-
lung des Cluster Süd mit Mitte Juni 2015
eingehalten werden können. Danach er-
folgt der Bezug dieser insgesamt acht
Klassen durch die Schülerinnen und



Zügig schreitet der Bau der Volksschule Dorf voran



Schüler und den zuständigen Lehrpersonen. Unmittelbar nach Ferienbeginn im Sommer, wird im Norden (zum Feuerwehrgerätehaus) mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. Bis zum Juni 2016 soll die Fertigstellung des Clusters Nord, mit wiederum acht Klassen abgeschlossen sein. Nach Umzug aller Klassen erfolgt die Sanierung des aus dem Jahr 1935 stammenden, ortshistorisch wertvollen Bauteils, der zukünftig die Spezialklassen und die Verwaltung der Schule beinhalten wird. Zeitgleich wird die neue Turnhalle errichtet. Mit Juni 2017 werden alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

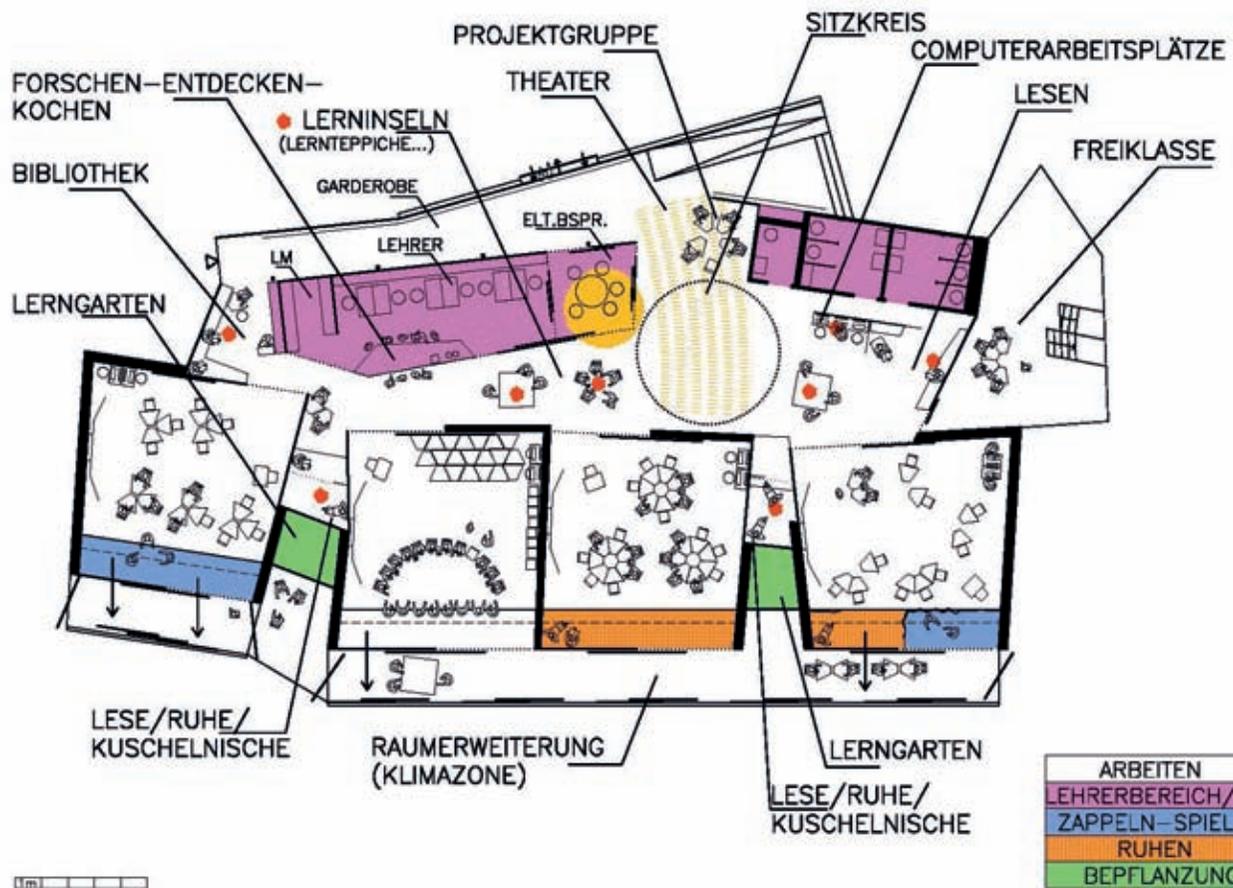
Raumkonzept, abseits des anonymen rechteckigen Raumes und Erschließungszonen sind die Grundlagen für die Cluster. Viele Sitzflächen und Nischen, sowohl innen wie auch außen, sind für die „Kleinen“ bei ihrer Suche nach Freundschaften oder zum Zurückziehen nach einem Streit wichtige soziale Inseln. Das Auflösen von Raumtrennungen und das Anbieten eines Raumkontinuums mit Ecken und Nischen und zentral definierter Ausbreitungsmöglichkeit wie z.B. Sitzkreise, Projektgruppenplätze kommen dem kindlichen Lernen entgegen.

Jede Schulstufe bekommt einen „Cluster“

Die „Cluster“ sind ebenerdige, moderne und bildungsfreundliche Lebens- und Lernlandschaften und bilden einen fließenden Übergang zwischen drinnen und draußen. Sie stellen differenzierte Raummöglichkeiten und -situationen zur Verfügung. Ein gesamtheitliches

Factbox

Volksschule Dorf
Fertigstellung: Juni 2017
Baukosten: ca. 10,7 Mio Euro zzgl. MwSt.



Je vier Klassenverbände werden zu einem „Cluster“, einer Bildungsinsel, zusammengefasst

Fahrradwettbewerb

Gesund, fit und umweltbewusst mobil

Der Fahrradwettbewerb startet am 20. März. Machen Sie mit und melden Sie sich an unter www.fahrradwettbewerb.at. Im vergangenen Jahr haben über 11.000 Personen im Zuge des vom Land Vorarlberg initiierten Fahrradwettbewerbes eindrucksvolle 8 Millionen Kilometer auf dem Rad zurückgelegt.

In der Radlerhochburg Vorarlberg werden bereits 15 % der Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, bis 2020 soll dieses Ergebnis um 20 % gesteigert werden. Um auch 2015 ein Rekordergebnis zu erzielen, helfen Gemeinden, Betriebe, Vereine, Schulen und Privatpersonen tatkräftig mit.

Einfach anmelden, losradeln und gewinnen

Keine Rekordleistungen, sondern die gesunde Bewegung im Alltag steht im Mittelpunkt des Fahrradwettbewerbs. Wer im Zeitraum von März bis September 2015 mehr als 100 Kilometer radelt, nimmt bereits an der Verlosung attraktiver Preise teil. Eine App für Smartphones erleichtert die Kilometererfassung und erhöht den Spaßfaktor – gewinnen Sie den silbernen Lungenflügel oder ein goldenes Radlerherz! Sowohl zum eigenen

Ansporn wie im Wettbewerb unter Freunden und Kollegen geben die geradelten Kilometer interessante Aufschlüsse. Wer kein Smartphone benutzt, kann die Internetplattform verwenden oder die geradelten Kilometer am Ende des Wettbewerbs telefonisch bekannt geben.

Vorarlberg ist fahrradfreundlich

Stetige Investitionen in eine fahrradfreundliche Infrastruktur wie Radwege, sichere Abstellmöglichkeiten, überdachte Radparkplätze oder versperrbare Boxen erleichtern die ideale Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer Sprit sparen und mit Freude radeln möchte, findet in Vorarlberg beste Bedingungen vor. Das Ländle verzeichnet



 **Vorarlberg**
unser Land

2015

**FAHRRAD
WETTBEWERB**

**FAHRRAD
FREUNDLICH**

MACH MIT! JETZT ANMELDEN UNTER:

www.fahrradwettbewerb.at



Im App Store:
Fahrrad Wettbewerb App



klima:aktiv
mobil

VORARLBERG
MOBIL
ANDERS UNTERWEGS

„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“

nicht umsonst den österreichweit höchsten Fahrrad-Anteil. Dieser soll weiter steigen und als Umwelt- wie Gesundheitsmaßnahme fest im Bewusstsein verankert werden.

Gesunde Bewegung

Wer regelmäßig in die Pedale tritt, senkt sein Herzinfarktrisiko um 50 % und spart zudem Abgase und Spritkosten. Radler sind im Schnitt um 1,3 Tage pro Jahr weniger im Krankenstand als nicht radelnde Kollegen, errechnet der VCÖ. Wer beim Fahrradwettbewerb mit-

macht, gewinnt somit mehrfach.

Wussten sie dass...

- 47 % aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 km sind?
- das Risiko, vom Regen überrascht zu werden, gerade mal bei 4 % liegt?
- das Rad innerorts oft das schnellste und billigste Verkehrsmittel ist?
- regelmäßiges Fahrradfahren das Herzinfarktrisiko um 50 % reduziert?
- Radfahren ein weiterer Schritt in Richtung Energieautonomie des Landes ist?

Fahrradwettbewerb

vom 20. März – September 2015

Anmeldung:

www.fahrradwettbewerb.at oder per App: „Fahrradwettbewerb“

Fragen und Infos:

Ing. Erwin Rinderer, Abt. I-Zentrale Dienste T 6802-34, erwin.rinderer@lauterach.at

Mindestsicherung

Information über die Mindestsicherung

Die Marktgemeinde Lauterach möchte Sie mit einem Auszug aus der „Basisinformation zur Mindestsicherung in Vorarlberg“ über die Mindestsicherung informieren.

Den Beitrag in voller Länge können Sie auf der Homepage der Landesregierung Vorarlberg www.vorarlberg.at unter der Rubrik Gesellschaft und Soziales/ Mindestsicherung und auf der Homepage der Marktgemeinde Lauterach unter www.lauterach.at unter Gesundheit und Soziales finden.

Was ist die Mindestsicherung?

Die Mindestsicherung ist als Unterstützung für Menschen zu verstehen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind und ihren Bedarf für Kernleistungen mit eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) nicht mehr abdecken können. Die Mindestsicherung ist eine finanzielle Leistung des Landes und der Gemeinden.

Wer bekommt eine Mindestsicherung?

Grundsätzlich können nur jene Personen eine Leistung der Mindestsicherung erhalten, die ihren Bedarf für Lebensunterhalt, Wohnung, den Schutz bei Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung oder den Aufwand für die

Bestattung (Kernleistungen) nicht oder nicht ausreichend selbst decken können und dieser auch nicht von anderen Personen oder Einrichtungen gedeckt wird.

Welche Leistungen erhalte ich?

Die Mindestsicherung umfasst insbesondere Leistungen zur Deckung des Bedarfs für den Lebensunterhalt und den Wohnbedarf. Der Wohnbedarf, zu dem die Miete, die allgemeinen Betriebskosten sowie die Abgaben zählen, wird in der tatsächlichen Höhe, sofern diese Kosten angemessen sind, übernommen. Sofern keine gesetzliche Krankenversicherung vorliegt, werden Personen, die Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes oder des Wohnbedarfes erhalten, zur Krankenversicherung angemeldet und es werden die entsprechenden Krankenversicherungsbeiträge übernommen.

Wie hoch ist die Mindestsicherung?

Bevor eine Leistung aus der Mindestsicherung gewährt werden kann, muss die hilfsbedürftige Person zunächst ihre

eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) einsetzen.

Pro Monat

- für alleinstehende oder alleinerziehende Personen € 623,28
- für volljährige Personen in einem gemeinsamen Haushalt (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften), je Person € 465,63
- für jede weitere erwachsene und unterhaltsberechtigende Person im Haushalt € 310,43
- für minderjährige Personen im gemeinsamen Haushalt mit Anspruch auf Familienhilfe, je Kind € 180,92

Infos

Infos und Rat zum Thema Mindestsicherung erhalten Sie in der Bürgerservicestelle, Annette King, T 6802-16 oder annette.king@lauterach.at

Lauterach in Bewegung



Das Grundstück im Rosenweg 2 soll in das Schulareal der Volksschule Dorf und den Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses integriert werden



Kauf „Pelzer-Haus“ im Rosenweg

Die Marktgemeinde Lauterach hat mit Beschluss der Gemeindevertretung am 3. Februar 2015 den Kauf der Liegenschaft „Pelzer-Haus“ im Rosenweg 2 finalisiert. Das dreistöckige Gebäude liegt neben den angrenzenden Gemeindeliegenschaften Volksschule Dorf und Feuerwehrhaus. Die Zukunft des Gebäudes ist bereits entschieden. Es soll abgerissen und das Grundstück in das Schulareal der Volksschule Dorf integriert werden.



Verordnungen: Halten und Parken verboten

Alte Landstraße

Die zunehmende Verparkung der Alten Landstraße zwingt uns zu diesen Maßnahmen. Deshalb wird auf der Alten Landstraße, beginnend ab der Wolfurterstraße auf der östlichen Straßenseite bis zur nordwestlichen Gebäudeecke des Hauses Lauterach, Alte Landstraße 10 und auf der westlichen Straßenseite bis vor das Gebäude, Lauterach Bundesstraße 81, (Volksbank) ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet. Dies dient

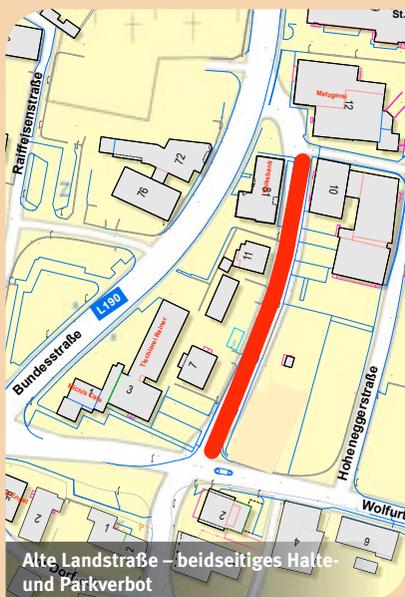
in erster Linie dem Schutz der Fußgänger und Radfahrer.

Fellentorstraße

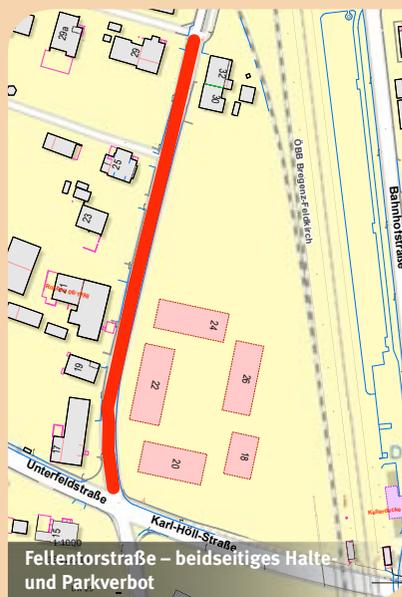
Im Mai werden die neuen Wohnungen in der Wohnanlage Fellentor bezogen. Jede Wohneinheit verfügt über einen eigenen fix zugeteilten Tiefgaragenplatz. Die Besucherparkplätze werden bewusst reduziert gehalten, dies ist Teil der Mobilitätsstrategie der Gemeinde Lauterach. Um zu vermeiden, dass die öffentliche Straße als Stellfläche verwendet wird, wurde folgende Verordnung erlassen: Auf der Fellentorstraße von der Einmündung zur Unterfeldstraße auf der westlichen Straßenseite bis zur nordöstlichen Grundstücksgrenze des Hauses Lauterach, Fellentorstraße 29 und auf der östlichen Straßenseite bis zur Abfahrt in die Radwegunterführung zur Bahnhofstraße wird ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet.

Kirchstraße

Es wird auf der Kirchstraße von der Einmündung Schulstraße bis zur Einmündung der Bahnhofstraße ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet. Auch diese Verordnung erfolgt im



Alte Landstraße – beidseitiges Halte- und Parkverbot



Fellentorstraße – beidseitiges Halte- und Parkverbot



Kirchstraße – beidseitiges Halte- und Parkverbot

Sinne des schwachen Verkehrsteilnehmers. Dieser Bereich ist zudem ein stark frequentierter Schul- und Kindergartenweg.

Lauterach ist TTIP / CETA und TiSA-freie Gemeinde

In der Gemeindevertretungssitzung am Dienstag, den 3. Februar 2015 haben die Gemeindevertreter beschlossen, die Resolution „TTIP / CETA und TiSA-freie Gemeinde“ anzunehmen. Die Gemeindevertreter kritisieren besonders die fehlende Transparenz der Vertragsbedingungen der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft. „Mit der Unterzeichnung der Er-

klärung verlangen wir eine Offenlegung der Vertragsinhalte noch während der Verhandlungsdauer. Wir bestehen auf die Einhaltung unserer umfassenden Umweltstandards, den Erhalt unserer hohen Lebensqualität und unserer regionalen Selbstbestimmtheit“, so Bgm Elmar Rhomberg. Mit der Unterzeichnung zur „TTIP-freien Gemeinde“ möchte Lauterach ein klares Zeichen für den demokratischen Grundsatz der freien Meinungsbildung setzen. Alle Informationen zur Gemeinderesolution sowie zur Kampagne „TTIP stoppen“ finden Sie unter:

www.ttip-stoppen.at oder
www.parlament.gv.at



Haussammlung der Caritas

Der Caritas Vorarlberg, Feldkirch, Wichnerstraße 22, wurde die Bewilligung für die Durchführung einer Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum 1. bis 31. März 2015 erteilt.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Frühlingserwachen im Fellentor | Lauterach

i+R Wohnbau GmbH
Wolfgang Lick
T 05574 6888-2513
ir-wohnbau.at

EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR
für unsere Eigentumswohnungen
Freitag 6. März – 13 bis 17 Uhr





Sunnadörfle

Piratenüberfall im Rathaus

Die Piraten vom Sunnadörfle überfielen das Rathaus auf der Suche nach einem wertvollen Schatz.



Mit einem Lied bedankten sich die Piraten bei Bürgermeister Rhomberg und seinen Mitarbeitern

Die Seeräuber durchsuchten die Räumlichkeiten des Rathauses und schließlich auch das Büro des Bürgermeisters Elmar Rhomberg. Dieser ergab sich kampflös und händigte den hungrigen Piraten seinen „Krömlschatz“ und einen Gutschein für einen Nussgipfel aus. Als Dank für den tollen Schatz sangen die Piraten ein Ständchen und mit einem riesen „Ore, Ore Türbolar!“ machten sie sich schließlich zufrieden auf den Heimweg in ihr Sunnadörfle. Eine wirklich gelungene Idee der Kindergartenpädagoginnen, die unbedingt in der nächsten Faschingsaison wiederholt werden sollte.

Mobile Seniorenberatung

Förderung bei Hilfsmitteln für Ihren Alltag



Auch für größere Anschaffungen von Hilfsmitteln ist es möglich, Kosten ersetzt zu bekommen

Ob Rollator, Treppenlift, Badumbau oder Behindertenfahrzeug, es gibt Unterstützungen im Alltag, die Ihnen helfen Ihre Selbständigkeit in Ihrer eigenen, vertrauten Umgebung zu leben.

Einige Hilfsmittel werden gratis oder zu einem geringen Selbstbehalt von der jeweiligen Krankenkasse zur Verfügung gestellt. Für größere Anschaffungen ist es möglich, aus verschiedenen Unterstützungsfonds Kosten ersetzt zu bekommen. Dazu muss vor der Umsetzung des Vorhabens ein Antrag gestellt werden. Beim Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause, werden die Möglichkeiten besprochen und auf Wunsch bei der Umsetzung und Antragstellungen geholfen. Holen Sie sich den kostenlosen Be-

ratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach.

Beratungsscheck

Beratungsscheck erhältlich im Bürgerservice bei Annette King und Elmar Fessler, allen Hausärzten, bei der Hauskrankenpflege und dem Mobilen Hilfsdienst.

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin Edith Ploss

Anlaufstelle für Betreuung und Pflege



Annette King gratuliert Sonja Kaiser zum Abschluss im „Case Management“

DSA Annette King, Marktgemeindeamt und die Pflegeleiterin DGKS Sonja Kaiser, Krankenpflegeverein Lauterach, sind Ansprechpartnerinnen für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf und deren Angehörige.

Das Case Management bietet:

- Information über das Angebot der Lauteracher Dienstleister bezüglich Gesundheit, Pflege und Betreuung
- Beratung über Fördermöglichkeiten und Antragstellungen
- Klärung des Bedarfes, Koordination und Begleitung der Betreuungs- und Pflegemaßnahmen zuhause
- Infos, Beratung und Anmeldung Betreute Wohnformen und Seniorenheime

Infos erhalten Sie bei

Annette King, Rathaus, EG,
Mo, von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr,
Di – Do von 8 – 12 Uhr,
Fr von 8 – 13 Uhr,
T 6802-16,
annette.king@lauterach.at

Sonja Kaiser, SeneCura, Hofsteig-
straße 2b
Fr, von 8 – 12 Uhr, T 82880,
kp.v.lauterach@aon.at

Besuch der 3c Klasse Volksschule Dorf



Bgm Elmar Rhomberg mit Lehrerin Karin Mark und den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Dorf

Die 3c Klasse der Volksschule Dorf mit ihrer Lehrerin Karin Mark besuchten die Mitarbeiter des Rathauses.

Bgm Elmar Rhomberg führte die Schülerinnen und Schülern durch die einzelnen Abteilungen und erklärte ihnen die jeweiligen Arbeitsbereiche. Die Kinder waren sehr interessiert und so gab es für Elmar Rhomberg zahlreiche Fragen zu beantworten. Zum Abschluss überreichte der Bürgermeister jedem Kind ein „Mäpple“ mit dem Gruppenfoto und einen Gutschein für eine kleine Jause.

„z’Luterach dahoram“ mit Kaplan Marius Dumea

In Lauterach leben Bürgerinnen und Bürger aus 58 Nationen. Mit dieser Ausgabe starten wir eine neue Serie, die sich den Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen widmen wird.



Kaplan Marius Dumea

Zahlreiche Menschen aus anderen Sprach- und Kulturräumen leben in Lauterach. Sie bereichern unsere Gemeinschaft, doch oft sind sprachliche Hindernisse Stolpersteine einer guten und erfolgreichen Integration. Um sich in einer nicht muttersprachlichen Gemeinde ganz zuhause zu fühlen, gute Lernerfolge in der Schule zu erzielen oder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ist das Erlernen der deutschen Sprache unerlässlich. Zum Thema erfolgreicher Integration haben wir Kaplan Marius Dumea befragt. Der gebürtige Rumäne ist im September 2012 aus seiner Heimat nach Vorarlberg ausgewandert und unterstützt nun tatkräftig unseren Pfarrer Werner Ludescher. „In Rumänien arbeitete ich als Priester vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Das war eine sehr erfüllte Zeit, jedoch nach fünf Jahren war mein Wunsch groß, neue Erfahrungen zu sammeln“, so Marius Dumea zu seinem Entschluss, Rumänien zu verlassen.

Neuanfang in Vorarlberg

Ein Krankenbesuch brachte ihn nach Vorarlberg, wo er Bischof Benno Elbs kennenlernte. Dieser bot ihm an, hier zu bleiben und in Vorarlberg zu arbeiten. Seine erste Stelle als Kaplan führte ihn nach Lustenau. Im Wifi erlernte er innerhalb von zwei Monaten die deutsche Sprache so gut, dass er sich ausreichend verständigen konnte. „Mir war klar, dass ich so schnell wie möglich Deutsch lernen muss. Aber der innerliche Abschied von meiner Heimat Rumänien fiel mir anfangs sehr schwer. So vieles hier war fremd für mich. Aber ich sagte mir: Gehe offen auf die Menschen zu, trete mit ihnen in Kontakt. Das wird mir helfen nicht nur die Sprache zu erlernen sondern auch wirklich eine neue Heimat zu bekommen“, erzählt Marius Dumea über seine ersten Wochen in Vorarlberg. Und wie geht es ihm heute? „Österreich hat mich sehr gut aufgenommen. Alles was ich zu meiner Integration beitragen konnte war, offen zu sein für die Mit-

„Lauterach hat mich gut aufgenommen. Jetzt liegt es an mir, den Menschen gegenüber offen zu sein, ihre Sprache zu lernen, um mich gut zu integrieren.“

Kaplan Marius Dumea zum Thema

menschen und den Kontakt zu ihnen zu suchen. Ich habe mich sehr gut in Lauterach eingelebt, liebe das Land und die Menschen und fühle mich hier zuhause“, so Marius Dumea abschließend.

Deutschkurse

Lauterach ist eine offene Gemeinde, die vielen Nationen eine neue Heimat bietet. Sie erleichtert mit den angebotenen Deutschkursen das Erlernen unserer Sprache. Unsere Deutschkurse finden regelmäßig in Lauterach statt. Wenn Sie einen Kurs besuchen möchten, setzen Sie sich mit Annette King, Bürgerservice im Rathaus, T 6802-16, annette.king@lauterach.at in Verbindung.

Marius Dumea

- **geboren:** 1981 in Rumänien
- Nach seinem Studium erhält er **2007** seine Priesterweihe in Lasi Ost-Rumänien
- **Von 2007 – 2012** arbeitet er in zwei Pfarren in Ost-Rumänien hauptsächlich mit Jugendlichen
- **Seit September 2012** ist Kaplan Marius Dumea in Österreich
- **Seit Dezember 2012** ist er in Lauterach tätig

Wohnanlage Gerberweg

Verlegung des Gerberweges während der Bauphase

Die Fa. Hefel Wohnbau errichtet auf der als „Baufläche“ gekennzeichneten Fläche (siehe Abbildung), im Norden des Firmenareals der Hefel Wohnbau AG, eine neue Wohnanlage mit 55 Wohneinheiten und eine Tiefgarage mit 88 Einstellplätzen.



Der bestehende öffentliche Fuß- und Radweg Gerberweg verläuft dabei durch das Baustellenareal (siehe Abbildung - rot) und muss während der Bauarbeiten aus Sicherheitsgründen nach Norden verlegt werden. Nachdem zum Zweck der Errichtung der Tiefgarage auf der nahezu gesamten „Baufläche“ eine Baugrube ausgehoben und auch das Aushubmaterial auf der ebenfalls im Eigentum der Geschwister Hefel stehenden „Freifläche“ (siehe Abbildung), im Norden der „Baufläche“ gelagert wird, ist eine Verlegung des Gerberweges auf seine neue Trasse aus Sicherheitsgründen erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten möglich.

Verlegung des Gerberweges

Aus diesem Grund wird der Gerberweg um den gesamten Baustellenbe-

reich herumgeführt (siehe Abbildung – gelb) und erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten auf die neue Trasse verlegt (siehe Abbildung – blau). Auch das Provisorium des Gerberweges wird beleuchtet und der gesamte Baustellenbereich wird gegenüber dem öffentlichen Fuß- und Radweg durch einen Bauzaun gesichert, damit in jeder Bauphase eine gefahrlose Benützung möglich ist. Die Kosten für die Verlegung und Neubau des Gehweges trägt die Fa. Hefel. Während der gesamten Bauphase erfolgt die Baustellenzufahrt ausschließlich von Süden über die Wolfurterstraße und dabei hauptsächlich über den Innenhof des angrenzenden Firmenareals der Firma Hefel Wohnbau AG. Auch nach Fertigstellung der Wohnanlage erfolgt die Verkehrsanbindung der neu errichteten Tiefgarage ausschließlich von Süden über die Wolfurterstraße und den Gerberweg. Dies ist eine Bescheidvorgabe der Gemeinde und entspricht den Vorgaben des neuen Mobilitätskonzeptes.

Gemeinderatwechsel „SPÖ und Parteifreie“

Peter Dietrich neuer Gemeinderat der „SPÖ und Parteifreie“



Durch den Amtsverzicht der bisherigen Gemeinderätin Barbara Draxler wurde die erforderliche Neuwahl durch die Gemeindevertretung in den Gemeindevorstand am 3. Februar 2015 durchgeführt.

Peter Dietrich wurde einstimmig zum neuen Gemeinderat der „SPÖ und Parteifreien“ gewählt. Einstimmig erfolgte auch der Obmannwechsel im Ausschuss „Soziales und Gesundheit“, den Peter Dietrich ebenfalls von Barbara Draxler übernimmt. „Ich möchte mich herzlich

für die einstimmige Wahl bei allen Gemeindevertretern bedanken und freue mich sehr auf die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten und auf die neue Herausforderung als neuer Obmann des Ausschusses Soziales und Gesundheit,“ so Peter Dietrich.

Neugestaltung Jugendplatz Alte Seifenfabrik

Der Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik wurde 2009 unter Jugendbeteiligung errichtet und war zu diesem Zeitpunkt der erste Platz in Vorarlberg, der in erster Linie Jugendlichen eine Aufenthaltsqualität bieten sollte.



Bei der Planbesprechung: Günter Weiskopf, Viola Karg, GR Werner Hagen und Simon Kresser diskutieren die Neugestaltung des Jugendplatzes



Der Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik ist in die Jahre gekommen und soll saniert werden

Mittlerweile wurde landesweit dem Bedarf an Freiräumen für Heranwachsende nachgekommen und in vielen Gemeinden Jugendplätze gebaut. Der Platz in Lauterach ist mittlerweile in die Jahre gekommen und die Gerätschaften entsprechen aufgrund der starken Nutzung

nicht mehr den Vorschriften. Engagierte Jugendliche machten in den vergangenen Monaten immer wieder auf die Mängel aufmerksam. Dabei wurde in erster Linie der nicht befestigte Bodenbelag kritisiert, der es unmöglich macht, den Platz sauber und in Schuss zu halten.

„*Unsere Jugend verdient einen attraktiven Platz in unserer Mitte.*“

GR Werner Hagen

Gerold Wagner nahm sich als zuständiger Jugendreferent diesem Thema an und forciert gemeinsam mit GR Werner Hagen die Umsetzung einer Neugestaltung. Inzwischen konnten die Jugendarbeitenden der Gemeinde in umfangreichen Gesprächen vor Ort auf dem Platz und über Befragungen in sozialen Netzwerken Ideen und Vorschläge der jugendlichen NutzerInnen sammeln und gemeinsam mit dem Spielraumplaner Günter Weiskopf ein Konzept für einen ansprechenden kleinen Jugendpark mit offenem Flair entwickeln. Somit steht der Umsetzung, die in Kooperation zwischen den Jugendlichen, der Polytechnischen Schule Lauterach und der Marktgemeinde Lauterach geschehen soll, nichts mehr im Wege.

„*Der neue Jugendpark entsteht unter hoher Beteiligung der Jugendlichen, damit dieser auch bestens deren Wünschen und Vorstellungen entspricht.*“

Jugendreferent Gerold Wagner





Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- **Termine nach Vereinbarung**
- **Mittags durchgehend geöffnet**
- **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Dir fällt zuhause die Decke auf den Kopf, du willst einfach mal raus, weg von daheim? Du möchtest eine andere Kultur entdecken, neue Leute kennenlernen und ganz nebenbei auch eine neue Sprache lernen? Du setzt dich für andere ein und packst mit an, wenn Hilfe gebraucht wird? Du bist motiviert und möchtest dich im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich engagieren?



Ornella aus Italien arbeitet nun für sechs Monate bei der Offenen Jugendarbeit mit

zielle Ausbildung und auch keine Fremdsprachkenntnisse. Junge Leute, die keine Matura gemacht haben oder gerade in einer etwas verzwickten Lebenssituation stecken (arbeitslos, kein Schulabschluss, Probleme zu Hause, ...) werden bevorzugt. Die Marktgemeinde Lauterach ist bereits zum zweiten Mal Gastinstitution für den Freiwilligendienst und konnte mit 2. Februar eine weitere Freiwillige, die sich die nächsten 6 Monate bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach engagieren wird, begrüßen.

Dann ist der Europäische Freiwilligendienst genau das Richtige für dich. Der EFD bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren (in Ausnahmefällen bereits ab 16 Jahren) die Möglichkeit sich bis zu maximal 12 Monaten in einem anderen Land zu engagieren. Die Einsatzorte und Möglichkeiten sind vielfältig und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es braucht dazu keine spe-

Hello, my name is Ornella and I am the new volunteer in the Offene Jugendarbeit Lauterach for the next six month. I am 18 years old and come from Martina Franca, a little town in South Italy. My passion is art, in fact I love to express myself with paint and with colours. I prefer to paint with spray cans and graffiti. My other passion is the nature and the theatre. I wanted to take part in this ex-

perience because I would like to spread my passions to young people and also learn from them. Thought this project I can learn more about the culture of Vorarlberg and I can learn a new language. So, I hope in this time I manage to involve and entertain many people!

Wer noch mehr über den Europäischen Freiwilligendienst erfahren möchte, wie das Ganze finanziert wird oder in welchen Ländern Einsätze möglich sind, kann sich gerne bei der Offenen Jugendarbeit oder im aha Dornbirn informieren. Natürlich berichtet auch Ornella gerne von ihren persönlichen Erfahrungen als Freiwillige.

Infos

Offene Jugendarbeit Lauterach
Mag. (FH) Simon Kresser
T 0664/9642341
jugend@lauterach.at



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!



KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at



Ein starkes Team in schweren Zeiten

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Die letzten Jahre haben gezeigt: Mit unserem SPÖ-Team können wir viel für Lauterach tun. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Stärken Sie uns als wichtigen Ausgleich zur Bürgermeisterpartei. Damit Lauterach eine Gemeinde bleibt, auf die sich alle Menschen in allen Lebenslagen verlassen können. Wir möchten nicht alles anders, aber vieles besser machen. Gehen Sie zur Wahl, entscheiden Sie mit.

Peter Dietrich und Team

Unsere Wahlempfehlung:

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Günstiger **Wohnraum für Jung und Alt**
- Kostenfreie **Kinderbetreuung**
- **Betreutes Wohnen** ausbauen

Bürgermeisterkandidat Elmar Rhomberg	<input checked="" type="radio"/>	
ÖVP	<input type="radio"/>	SPÖ Lauterach und Parteifreie <input checked="" type="radio"/>
Wahlwerber:		Wahlwerber:
1. Name <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		1. Peter Dietrich <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
2. Name <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		2. Wolfgang Weiß <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
3. Name <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		3. Barbara Draxler <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Name <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		4. Peter Ammann <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

BäckerIn

ab Sommer 2015 / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: handwerkliches Geschick, gute Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Sauberkeit, logisches und mathematisches Denken

Lehrbetrieb: Schwanenbäckerei Fitz, Wolfurt

Wolfgang Fitz, T 0664/3801555, schwanenbaeckerei.fitz@vol.at

Brau- und GetränketechnikerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen unter:
<http://www.pfanner.com/de/#!karriere/Lehre>

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Markus Rusch T 71670, info@rusch-dach.at

Einzelhandelskaufmann/-frau

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse, Interesse am Beruf

Lehrbetrieb: Ländle-Metzg Klopfer, Lauterach

Christof Klopfer, T 05574/71266, christof@klopfer.at

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-GmbH., Lauterach,

Margot Weber
T 05574/70060-203, margot.weber@baywa.at

Lehrbetrieb: Spar Österr. Warenhandels AG

Mag. Martina Hagen
T 05572/309-31320, Martina.Hagen@spar.at
Freie Lehrstelle: ab Sommer 2015

Lehrbetrieb: Sutterlüty HandelsgmbH, Lauterach

Eva Wolf, T 05574/66319-11, bewerbung@sutterluety.at

ElektroinstallationstechnikerIn und BustechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Elektro Technik Theurer e.U., Lauterach

T 0676/84273100, office@theurer.at

GlasbautechnikerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Bildstein Glasbau GmbH & Co

Cornel Bildstein, T 05574/71830; office@glas-bildstein.at

KälteanlagentechnikerIn

ab Sept. 2015 / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 05574/6705-28, frank.gmeinder@cofely.info
3 freie Lehrstellen nach Vereinbarung

Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Reinhard Lässer T 0676/2108326, laesser.gastronomie@gmx.at

LebensmitteltechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: unter www.pfanner.com/de/#!karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt
T+43 5574 6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

Maler- und BeschichtungstechnikerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Form und Raumgefühl, Spaß im Umgang mit Farben, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gute körperliche Verfassung, schwindelfrei, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi

Markus Micheluzzi, T 0664/2319576, office@micheluzzi.at
Freie Lehrstelle: ab Frühjahr 2015

Lehrbetrieb: Die Malermeister Daniel Silva

Silvia Weber, T 0664/2637132, info@die-malermeister.com
Freie Lehrstelle: ab sofort

Offene Lehrstellen



Lehrbetrieb: Malerbetrieb Wallner Stefan, Lauterach

Stefan Wallner, T 05574/78260, office@malermeister-wallner.at
Freie Lehrstelle: ab September 2015

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Brigitte Sandmayr, T 74302-0, b.sandmayr@hefel.at
Freie Lehrstelle: Nach Vereinbarung

MetalltechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: unter www.pfanner.com/de/#!karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt
T+43 5574 6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

Metall- und BlechtechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: positives Pflichtschulabschlusszeugnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit, zuverlässig, pflichtbewusst, körperliche Belastbarkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, technisches und handwerkliches Verständnis, Genauigkeit

Lehrbetrieb: Dietrich Luft + Klima, Lauterach

Stefan Feurle, T 0664/8219397, werkstatt@luft-klima.com

ProduktionstechnikerIn

ab Sept. 2015 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Emma Rist (e.rist@flatz.com), T 05574/83290-306
Robert Skafar, (r.skafar@flatz.com), T 05574/83290-221
Schnuppertage: www.flatz.com (Deine Lehre bei Flatz)

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Gas- und WasserinstallateurIn HeizungsinstallateurIn LüftungsinstallateurIn

– Doppellehre
Voraussetzungen: Verantwortungsbeusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Thomas Schmölzer T 61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

StukkateurIn und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Ömer Verputz GmbH, Lauterach

Melike Bagirtlak oder Ömer Bagirtlak
T 05574/63453, office@oemer-verputz.at

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745, office@pfeifferverputz.at

TischlerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Johann Kritzinger T 75944, office@johann-kritzinger.at

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-moebel.com

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Michael Stadler T 72810, info@michaelstadler.at

VerpackungstechnikerIn

ab Sept. 2015 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Emma Rist (e.rist@flatz.com), T 05574/83290-306
Robert Skafar, (r.skafar@flatz.com), T 05574/83290-221
Schnuppertage: www.flatz.com (Deine Lehre bei Flatz)

ZerspanungstechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Ehrgeiz, handwerkliches Geschick, Pünktlichkeit, teamfähig

Lehrbetrieb: Jussel GmbH & Co KG, Lauterach

Harald Jussel, T 05574/72440; harald.jussel@jussel.com

Zimmerer/Zimmerin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Kevin Roth, T 0664/8288380, holzbau@ir-gruppe.at



Kindergarten Hohenegger

Die Welt der Zahlen im Kindergarten

Das Team des Kindergartens Hohenegger versucht derzeit, bei den Kindergartenkindern das Feuer für die Mathematik zu entfachen.



Lana ordnet die richtigen Mengen zu



Mert und Leon am Wiegen

Sie sind mit den Kindern im Zahlenland unterwegs und entdecken dort allerlei, was es über Mathematik zu wissen gibt. Bei verschiedenen Spielen, in der Villa Kunterbunt von Pippi Langstrumpf, in der Zahlenecke und bei Angeboten im Kreis lernen die Kinder vieles. Zum Beispiel die Ziffern, Mengen, Zahlwörter,

Groß und Klein, Schwer und Leicht, Formen. Mit großer Begeisterung sind die Kinder am Sortieren, Zahlenhüpfen, Zählen, Würfeln und Vergleichen. Das Interesse der Kinder ist groß, denn sie haben schon lange gemerkt, dass Zahlen in unserer Welt eine wichtige Bedeutung haben.

„Der Geist ist kein Schiff, das man beladen muss, sondern ein Feuer, das man entfachen muss.“

Plutarch

Spielgruppe Rappelkiste Weißenbild

Wir besuchen den Bauhof



Einen spannenden und tollen Vormittag verbrachten die Kinder beim Bauhof

Bob der Baumeister und Wendy besuchten den Bauhof. Unter dem Faschingsmotto „Bob der Baumeister“ besuchte die Spielgruppe die Mitarbeiter des Bauhofes.

Mit dem Feuerwehrauto wurden die Kinder zum Bauhof gebracht, dort konnten sie die vielen Fahrzeuge bestaunen und natürlich auch selbst hämmern und schaufeln. Wir bedanken uns herzlich beim Bauhof – Team für den tollen Vormittag.



Alfons Metzler Norbert Götze Christian Kusche Dietmar Schneider Robert Winder Elmar Rhomberg Renate Bihlmayer Stefan Stöckler Richard Dietrich Georg Fink

Gerold Wagner Beatrix Springer Joachim Böhrler Fritz Dietrich Petra Dressel Claudia Rusch Katharina Pfanner Doris Rohner Christine Koweindl

Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Ich darf Sie am 15. März um Ihre beiden Stimmen bitten.

Für mich persönlich bei der Bürgermeisterwahl.

Und für mein Team „Lauteracher Volkspartei und Parteiliste“.

Ihr Elmar Rhomberg



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des Bürgermeisters am 15. März 2011

Rhomberg Elmar, 1964, Bürgermeister
Team Bürgermeister Rhomberg
Lauteracher Volkspartei und Parteiliste

Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl der Gemeindevertretung am 15.

**Team Bürgermeister Rhomberg
Lauteracher Volkspartei und Parteiliste**

- Wahlwerber:**
1. Rhomberg Elmar, 1964, Bürgermeister
 2. Doris Rohner, 1954, Hausfrau
 3. DI Dr. Stefan Stöckler, 1965, Wirtschaftsinformatiker
 4. Katharina Pfanner, 1956, Hausfrau
 5. DI Dr. Richard Dietrich, 1959, Unternehmer
 6. Robert Winder, 1980, Unternehmer
 7. Christine Koweindl, 1971, RichterIn
 8. Georg Fink, 1975, Landwirt
 9. Renate Bihlmayer, 1962, Bankangestellte Analytiker
 10. Claudia Rusch, 1972, Biomedizinische Angestellte

mitnand – Lauterach hilft

Volvo Puttmasters Turnier – ein voller Erfolg

Am ersten Februarwochenende war es soweit: Das Autohaus Niederhofer lud zum bereits traditionellen Golf Charity Event.



Wolfgang Rother Verkaufsleiter, Werner Niederhofer Junior Geschäftsführer, Sabine Wolf Geschäftsführerin, Werner Hagen, Heide-Ulla Drucker und Mag. Wolfgang Götze vom Verein mitnand

ten großen Spaß und kämpften mit vollem Einsatz und Ehrgeiz um jeden Punkt. Der Abend endete für alle Anwesenden mit kulinarischen Köstlichkeiten, mitreißendem Sound und einer Tombola mit hochwertigen Preisen. Doch die wirklichen „Gewinner“ werden jene in Not geratenen Menschen in unserer nächsten Nähe sein, die der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ mit der überaus großzügigen Spende unterstützen kann. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sabine Wolf, Werner Niederhofer jun. und Wolfgang Rother, den Verantwortlichen des Autohauses Niederhofer für ihr großes soziales Engagement.

An zwei Tagen wurde für den guten Zweck auf einer 18-Loch-Spaßrunde durch den Showroom des Autohauses geputtet. Mehr als 180 Teilnehmer hat-

 mitnand
Lauterach hilft



€ 0,99 Aktionspreis März

5 Sorten 1,01 Euro

Pfanner
PREMIUM SINCE 1850

Erhältlich im Shop/Vinothek • Lerchenauerstr. 9



**Nimm Deine
Karriere in
die Hand!**

Lehrstelle ElektrotechnikerIn H3 (Anlagen- und Betriebstechnik)

Wir sind ein mittelständisches, in der Region verankertes und hoch spezialisiertes Unternehmen für Maschinenbau, Roboter- und Automatisierungstechnik mit internationaler Ausrichtung. Sonderhoff Engineering entwickelt, baut und vertreibt Mehrkomponenten Misch- und Dosieranlagen sowie Automationskonzepte von der Stand-Alone-Anlage bis zur vollautomatischen Produktionsstraße zum Dichtungsschäumen, Kleben und Vergießen.

Sonderhoff Engineering beliefert Kunden in der ganzen Welt, insbesondere aus den Branchen Automobil, Elektronik, Verpackung, Beleuchtung, Haushalt, Filter und Schaltschränke. Sonderhoff Engineering ist Teil der weltweit tätigen Sonderhoff Unternehmensgruppe, mit weiteren Gesellschaften in Deutschland, Italien, USA und China.

Ausbildung ElektrotechnikerIn H3

Mit dem Lehrberuf Elektrotechnik (H3: Anlagen- und Betriebstechnik) wirst Du in Zeiten zunehmender Automatisierung bestens auf Deine berufliche Zukunft vorbereitet.

Deine Lehrzeit beginnt mit einer soliden mechanischen Grundausbildung rund ums Bohren, Drehen, Fräsen in unserer mechanischen Werkstätte. Der nächste große Abschnitt Deiner Ausbildung findet in der Elektroabteilung statt. Dort werden Dir elektrotechnische Grundlagen sowie das Verdrahten, Verkabeln, die Inbetriebnahme und Fehlersuche an unseren Schaltschränken und Anlagen vermittelt. In den Fachabteilungen Elektroplanung und Softwareengineering lernst Du das Zeichnen von

Schaltplänen mittels PC und das Programmieren von Steuerungen (SPS). Um den richtigen Umgang mit dem PC und seinen Komponenten kennen zu lernen, machst Du einen Ausflug in unsere IT-Abteilung. In der mechanischen Montage wird Dir alles rund um Mechanik und Pneumatik und das Programmieren von Robotern beigebracht.

Als Elektrotechniker/in hast Du einen sehr spannenden und abwechslungsreichen Beruf mit vielen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten während und nach Deiner Lehrzeit. Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre.

Wir bieten Dir...

- eine Top Ausbildung
- ein junges Team und freundschaftliches Umfeld
- sehr gute Karrierechancen
- kostenlose Arbeitskleidung
- Prämien

Wenn Du...

- handwerklich geschickt bist
- eine schnelle Auffassungsgabe besitzt
- selbstständig arbeiten kannst aber auch ein Teamplayer bist
- verantwortungsbewusst und genau bist
- Interesse an Elektrotechnik hast

...dann ist dieser Lehrberuf genau das richtige für Dich!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bürgermusik

Schitag im Schigebiet Warth-Schröcken

Pulverschnee in Verbindung mit ungetrübtem Sonnenschein sind perfekte Voraussetzungen für einen traumhaften Schitag.



Es war ein perfekter Schitag: strahlender Sonnenschein und herrliche Pistenverhältnisse

Wenn dann noch eine tolle Truppe zusammen einen unfallfreien Tag gemeinsam verbringt, kann dies wohl als „ein perfekter Tag“ bezeichnet werden. So erlebten schibegeisterte Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik mit Familie und Freunden Ende Jänner im Schigebiet Warth-Schröcken ein super Schivergnügen. Auf diesen schönen Tag wurde natürlich auf der Après-Ski Schirmbar bei der Steffisalp nach Pistenabschluss angestoßen. Bei ausgelassener Stimmung verbrachten wir schwungvolle Stunden, bis uns unser Busfahrer Erich von der Firma Weiss Reisen wieder sicher nach Hause brachte.

intemann FC Lauterach

Tolle Erfolge des intemann FC-Nachwuchses

Bei den Heimhallenturnieren konnten die Nachwuchsmannschaften des intemann FC Lauterach mit tollen Ergebnissen aufwarten.



Robin Fricke, Kürsat Kocabay, Dornbach Constantin, Djedovic Marko, Nagel Christopher, Subasic Fabio U16A 1. Rang

In den Altersklassen von U7 bis U18 nahmen nicht weniger als 91 Teams an den Spieltagen der Pfanner Hallenturniere in der Neuen Mittelschule teil. Der FC konnte dabei in den Altersklassen U7b, U8b, U9a, U14a, U14b und U16a jeweils den Turniersieg holen. Weiters gab es zwei zweite (U8a, U13) und fünf dritte Plätze (U7a, U8b, U9b, U10a, U18). Die Pfanner Hallenturniere, bei denen über 700 Kinder und Jugendliche im Einsatz waren, wurden vom Wirtschaftsteam des FC mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer bestens organisiert und gingen die Turniertage reibungslos über die Bühne.

Ortsfeuerwehr zog Bilanz



Angelobung und offizielle Aufnahme von Jakob Lutzmayer



Dank an Wilfried Pfanner nach seinem 26. und letzten Kassabericht

Ende Jänner fand die Jahreshauptversammlung statt, zu der Kdt. Reinhard Karg neben der fast vollzählig erschienenen Mannschaft Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm. Doris Rohner und ABI Martin Lecher willkommen heißen konnte.

Aus den Berichten ging hervor, dass im vergangenen Jahr 262 verschiedene Dienstgänge zu bewältigen waren. Auch wenn man einsatzmäßig von einem eher ruhigen Jahr sprechen konnte, waren doch 54 Einsätze zu bewältigen. 48 Brandsicherheitsdienste und insgesamt 64 Übungen und Schulungen weisen eine eindrucksvolle Bilanz aus. Insgesamt leistete die 84 köpfige Mannschaft der Wehr zusammen über 10.050 Stunden im Dienste der Bevölkerung. Auch die Feuerwehrjugend bewältigte mit 66 Veranstaltungen ein umfangreiches Programm, mit dem Höhepunkt der Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb.

Amtsübergabe und Ehrungen

Kassier Wilfried Pfanner übergab nach seinem 26. Kassabericht seit der Amtsübernahme im Jahre 1989 seine Funktion an den Nachfolger Raphael Knünz. Er wünschte ihm viel Erfolg und Freude in dieser anspruchsvollen Funktion und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. 38 aktive Wehrkameraden wurden für ihren hervorragenden Probenbesuch ausgezeichnet. Karin Hauser wurde zum Oberfeuerwehrmann und Helmut Pöttinger zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Atemschutzwart Markus Hauser erhielt die Beförderung zum Löschmeister. Höhepunkt war die Angelobung von Jakob Lutzmayer, der im vergangenen August in den Aktivstand übergetreten ist. Mit der Ablegung

des Gelöbnisses wurde er nun offiziell in die Reihen der Wehr aufgenommen. Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich für den Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung und die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr. Er wünschte dem Kommandanten und seiner Mannschaft viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit. Abschnittsfeuerwehrkommandant Martin Lecher überbrachte den Dank und die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes. Er gratulierte der Wehr zu der eindrucksvollen Bilanz und besonders auch der Feuerwehrjugend für die gezeigten Leistungen und die Erfolge bei den Leistungswettbewerben auf Landes- und Bundesebene. Er wünscht der Wehr weiterhin viel Erfolg und eine stets gesunde Heimkehr. Mit Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss Kommandant Reinhard Karg die Jahreshauptversammlung.

Ihr Malermeister

Früh übt sich wer ein Meister werden will.

Malen
Lackieren
Tapezieren
Fassaden
Ablaugen

in Lauterach Tel. 78260 www.malermeister-wallner.at



Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt ...



„Naturnaher Pflanzenschutz im Hausgarten“, Vortrag am 5. März, um 20 Uhr im Hofsteigsaal

Wie heißt es in einem alten Volkslied: Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt... Und damit ist gemeint, es beginnt die Arbeit auf dem Acker.

Nun große Äcker haben wir nicht, aber wir haben unsere Kleinode, die wir hegen und pflegen. Dabei ist es wichtig, dass wir auf unsere Natur und auf unsere Böden achten. Oftmals wird gemurmelt, dass es der Pflanze dem Strauch oder Baum nicht gut geht. Es wird versucht mit Dünger und allen möglichen Hilfsmitteln nachzuhelfen, dass es den Pflanzen möglichst bald wieder gut geht. Dabei vergessen wir, dass die Pflanzen die Nährstoffe aus dem Boden beziehen. Solange es dem Boden nicht gut geht oder dieser einseitig ernährt wird, kann aus gesunden Pflanzen nichts werden. Wir müssen darauf achten, dass wir den Kreislauf einhalten, dass es auch uns und unserer Umwelt am Schluss gut geht.

Was können wir Kleingärtner dazu beitragen?

Am Beginn des Frühjahrs müssen wir unserem Boden Nährstoffe zufügen, er

bekommt das Frühstück. Dabei sollten wir auf organischen Dünger zurückgreifen (Kompost, Mist, Hornspäne eventuell mit Magnesium). Der organische Dünger hat den Vorteil, dass dieser sehr langsam und langanhaltend dosiert an den Boden abgegeben wird. Verwenden wir Kunstdünger und es regnet ein paar Tage später, spült es uns den Dünger durch und all seine Wirkstoffe werden ausgeschwemmt und gelangen in unser Trinkwasser, aber nicht in den Boden, von wo aus die Wurzeln der Pflanzen die Nährstoffe herausziehen können. Es besteht auch die Gefahr der Übersalzung, was wiederum die Wurzeln der Pflanzen verbrennen kann.

Bauernregeln im März

10. März 40 Martyrer (Lostag):

An 40 Ritter kalter Wind, noch 40 Tage windig sind.

17. März Gertrude (Lostag):

Es führt St. Gertraud die Kuh zum Kraut, die Bienen zum Flug und die Ross zum Pflug.

19. März Josefitag: Wenn's einmal Josefi ist, so endet auch der Winter gwiss.

27. März Rupert: Wie's Wetter an Ruperti, so der Juni sein mag.

Veranstaltungshinweis

Die UNESCO hat das Jahr 2015 zum Jahr des Bodens ernannt. Dazu möchten auch wir unseren Beitrag mit einem Vortrag im Hofsteigsaal leisten:

Wann & Wo

„Naturnaher Pflanzenschutz im Hausgarten“

Die Tatsache, dass chemisch-synthetische Mittel immer weniger Erfolge zeigen, bei gleichzeitig immer negativeren Auswirkungen auf unsere Umwelt, muss das Thema doch vielschichtiger sein, als man üblicherweise betrachtet. Aus diesem Grund möchten wir Pflanzenschutz einmal naturnah im Sinne eines ökologischen Gesamtsystems betrachten. Bernd Pulsinger zeigt uns in einem spannenden Vortrag, was wir alles für unseren Boden Gutes tun können.

Wann: Do, 5. März um 20 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden



GRÜNE IDEEN FÜR FAMILIE UND BERUF IN LAUTERACH.

Ja, es geht! Wer in Lauterach lebt, kann Berufs- und Familienleben unter einen Hut bringen. Denn:

- Wir erweitern das Angebot in der Kleinkindbetreuung.
- Wir fördern die Kinderbetreuungseinrichtungen, reduzieren die Anzahl der Schließtage und sichern die Qualität.
- Wir investieren in Ganztagschulen und attraktive Freiräume für Kinder und Jugendliche.

GRÜNE IDEEN FÜR URBANITÄT IN LAUTERACH.

Ja, es geht! Wer in Lauterach lebt, kann die Vorteile von Dorf- und Stadtleben vereinen. Denn:

- Wir gestalten den öffentlichen Raum gemeinsam.
- Wir stellen leistbare Wohnungen für junge Menschen bereit und ermöglichen Wohngemeinschaften für Jung und Alt.
- Wir machen die Gemeindeausschuss-Sitzungen öffentlich und etablieren ein aussagekräftiges Rechnungswesen. Nur wer informiert ist, kann kompetent entscheiden.

GRÜNE IDEEN FÜR UMWELTSCHUTZ IN LAUTERACH.

Ja, es geht! Wer in Lauterach lebt, kann bequem öffentlichen Verkehr und naturbelassene Naherholung genießen. Denn:

- Wir tun alles, um die natürliche Vielfalt in unserem Ried zu schützen.
- Wir verbessern die Bus- und Bahnverbindungen und errichten attraktive Rad- und Fußwege.
- Wir entwickeln ein Verkehrskonzept – mit Gleichberechtigung für alle VerkehrsteilnehmerInnen.

STARKE IDEEN FÜR EINE STARKE GEMEINDE. DIE GRÜNEN LAUTERACH.

Seniorenring

Sportliche Senioren am Sonnenkopf

Ende Jänner unternahmen rund zwanzig Mitglieder des Seniorenrings einen Ausflug ins Skigebiet des Sonnenkopfes.



Bei herrlichem Winterwetter genossen die Mitglieder des Seniorenrings den Sonnenkopf

Die sportlichen Senioren teilten sich in eine Winterwanderungs- und in eine Schifahrergruppe auf. Bei strahlend blauem Winterhimmel ging es mit der Sonnenkopfbahn hinauf auf das in

rund 2000 Metern Höhe liegende Wintersportgebiet. Von der Bergstation der Sonnenkopfbahn begaben sich die Schifahrer in das weit ausgedehnte und mit zahlreichen Schiliften ausgestattete Ski-

gebiet. Zur gleichen Zeit wanderte die zweite Gruppe der Senioren die ca. 7 km lange Winterwanderung hinauf zum Gipfelkreuz Muttjöchle. Auch die Wandergruppe kam voll auf ihre Rechnung. Strahlender Sonnenschein, klare Luft und ein fantastischer Rundblick in die umliegenden Gipfelgruppen waren die Belohnung für den leicht anstrengenden Aufstieg zum Gipfelkreuz. Am frühen Nachmittag trafen sich die Wanderer und Schifahrer im Bergrestaurant „Muttjöchle“ zur wohlverdienten Stärkung. Alle Teilnehmer dieses Wintersporttages im Kreise des Seniorenrings waren voller Begeisterung. Und wie jedes Mal nach einem erlebnisreichen Tag in angenehmer Gesellschaft, machte man noch in einem Lauteracher Cafe den abschließenden Einkehrschwung. Einen herzlichen Dank an die Organisatoren Martha Vogel und Fritz Kohlhaupt.

Seniorenbörse

Dynamik auf kleinstem Raum

Die Seniorenbörse zählt inzwischen 300 Mitglieder und ist seit 9 Jahren aktiv. Sie bietet jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr ihre Sprechstunden an.



Die Seniorenbörse ist jeden Donnerstag, von 9.30 – 11.30 Uhr für Sie da

Alle Mitglieder und all jene, die es noch werden wollen, erhalten dort Informationen und Hilfe oder können selbst Hilfsdienste anbieten. Da geht es um Gartenarbeiten, Schneeräumen, Botengänge, Arzt- oder Behördenbesuche, Reinigungsarbeiten oder kleine Reparaturen und div. andere Erledigungen. All das muss verwaltet werden. Über ein eigenes EDV Programm, das mit befreundeten Seniorenbörsen in Vorarlberg entwickelt wurde, wissen die ehrenamtlich tätigen „Vermittler“, wer was anbieten kann und wer was braucht. Und zwar auf Knopfdruck! In diesem kleinen Büro im Rathaus mit EDV, Telefon und Anrufbe-

antworter, das von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist jeden Donnerstag Aktion. Neben den Sprechtagen jeweils am Donnerstag, können in dringenden Fällen auch der Obmann Herbert Wirth und sein Stellvertreter Günter Koppler telefonisch erreicht werden. Also Hilfe praktisch rund um die Uhr!

Helfen oder Hilfe anfordern

Melden auch Sie sich bei der Seniorenbörse, wenn Sie Hilfe brauchen oder wenn Sie helfen wollen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Besuchen Sie uns zu unseren Büroterminen. Jeweils Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, Hofsteigstraße 2a

Kneipp Aktiv-Club

Lustiger Fasnat-Hock des Kneipp Aktiv-Clubs

Eine große Anzahl toll kostümierter Mäschgerle trafen sich im Hofsteigsaal zum geselligen Fasnat-Hock, veranstaltet vom Kneipp Aktiv-Club Lauterach.



Tolle Stimmung beim Fasnat-Hock im Hofsteigsaal

Unser beliebtes Duo sorgte für die musikalische Unterhaltung und damit für beste Stimmung im Saal. Es wurde ausgiebig getanzt, gesungen und geschunkelt. Die Mittwoch-Gruppe von Gabi Hollenstein sorgte mit ihrem Westerntanz für beste Unterhaltung und bekam dafür viel Applaus. Vorsitzende Rosi Geschray überraschte die mit 95 Jahren älteste Teilnehmerin des Fasnat-Hocks, Frau Leni Nahm, mit einem Blumenstrauß. Nach einem guten Abendessen vom Catering Michis Café serviert, ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den späten Abend hinein.



Patricia Kessler, Fackelläuferin beim Europäischen Olympischen Jugendfestival

Trigantium Bregenz

Lauteracherin Patricia Kessler als olympische Fackelläuferin

Große Ehre für Trigantiums Triathlon-Nachwuchshoffnung Patricia Kessler.

Die 14-jährige Lauteracherin wurde von Trigantium Bregenz nominiert und als Fackelläuferin beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF 2015) angenommen. Die Freude war groß. Am 21. Jänner war es dann soweit. Patricia begleitete die Olympische Flamme als

Fackelläuferin auf der 1. Etappe von der HTL Bregenz nach Dornbirn. Unvergessliche Momente waren ihre Begleiter. Olympische Luft zu schnuppern, wird nicht jedem Sportler je zuteil! Der Dank gilt allen, die dies möglich gemacht haben!

Männerchor

90 Jahre und kein bisschen leise

Im Mittelpunkt der 89. Generalversammlung des Männerchors stand der Ausblick auf die geplanten Aktivitäten zum 90-Jahr-Jubiläum.



Werner Stieger, Wilhelm Nenning und Wolfgang Gerbis erhielten für null Fehlstunden bei den Proben eine Männerchor-Kaffeetasse

Obmann Peter Schertler begrüßte die Kulturmitarbeiterin Rafaela Berger, die Leiterin der „Singuine“ Vera Prantl und alle Sänger. Dem im letzten Vereinsjahr verstorbenen Passivmitglied Erich Springer wurde mit dem Spiritual „Steal Away“ gedacht. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Axel Girardelli berichtete Peter über das erfolgreiche Sängerjahr. Dank der ungeheuren Motivationskraft unseres Chorleiters und dem Einsatz aller Sänger wurden 16 Veranstaltungen und 38 Proben durchgeführt.

Trotz 3 Abgängen erhöhte sich der Mitgliederstand von 36 auf 39. Die Leiterin der „Lauteracher Singuine“ (ehem. Kinderchor) Vera Prantl berichtete über den ausgezeichneten Erfolg des Kinderchors beim Wertungssingen. Vera hat auch einen „Jugendchor“ unter den Singuinen gegründet. Es sind bereits 17 Jugendliche, 9 Mädchen und 8 Knaben im Chor. Die Kulturchefin der Marktgemeinde Rafaela Berger überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und dankte dem Männerchor für das große Engagement.

Unter ihrer Leitung wurde die Wahl des Obmannes durchgeführt. Peter Schertler wurde einstimmig als Obmann wiedergewählt, ebenso der gesamte Vorstand. Neu im Vorstand ist Klaus Lämmerhirt als Tafelmeister. Axel gratulierte dem Obmann und seinem Team zur Wahl und hieß ganz besonders die neuen Sänger in der Gemeinschaft willkommen.

Zahlreiche Programmpunkte für 2015

Ein ganz besonderes Fest wird das 90. Jubiläum zu Pfingsten. Am Samstag, dem 23. Mai findet im Hofsteigsaal ein „Mai-Ball mit Tanz“ statt. Nach einem kurzen Männerchor-Jubiläumskonzert und der Aufführung des neuen Chronik Filmes spielen „Franky & Amigos“ zum Tanz auf. Als Mitternachtseinlage ist eine Überraschung aus Lauterach geplant. Nach der heiligen Messe am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, ist ein Umzug von der Pfarrkirche zum Hofsteigsaal mit Abordnungen der Lauteracher Vereine geplant. Im Hofsteigsaal folgt nach dem festlichen Einzug der Vereinsabordnungen und dem Fahnen-einmarsch ein Frühschoppen mit der Bauernkapelle der Bürgermusik. Der Männerchor freut sich darauf und ladet schon heute alle Lauteracherinnen und Lauteracher herzlichst dazu ein.

IHRE NEUE TELEFONSCHLEIFE Mit Stimmen aus Radio und Fernsehen

Hörbar besser □ mit entspannter Musik
Hörbar besser □ mit bekannten Stimmen
Hörbar besser □ mit perfekten Texten

SOHM PRODUCTIONS
Dominique Sohm
Audio Kommunikation
Redaktion und Moderation
www.sohm-productions.at



.... lasset uns singen,
tanzen und springen.
Frühling, Frühling,
wird es nun bald.....

(Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald)



Ing. Walter Pfanner
Spitzenkandidat

SIE ENTSCHEIDEN!
15. März – Gemeinderatswahl
Bürgernähe, Verlässlichkeit, Kompetenz



FUB – mit guter Arbeit für Lauterach

In den vergangenen fünf Jahren haben die Mandatäre der FUB, der Freiheitlichen und Unabhängigen Bürgerliste Lauterach bewiesen, dass sie gute Lösungen für unsere dynamisch wachsende Gemeinde erarbeiten.

Gemeinderat Walter Pfanner hat sich federführend bei der Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) – mit allen Problemen der Raum- und Flächenwidmungsplanung – gezeigt. Paul Schwerzler sorgte im stark geforderten Bauausschuss – trotz kritischer Haltung zur neuen Volksschule – für verantwortungsvolles politisches Handeln, Günther Fritz brachte sich für Gerechtigkeit in der Vergabe von Wohnungen in der Fachkommission ein.

Unsere Schwerpunkte in den nächsten fünf Jahren sind:

- Dorfentwicklung mit **Gestaltung eines Marktplatzes** abseits des Verkehrslärmes mit Fachgeschäften und Gastroeinrichtungen
- Neubau eines Kindergartens für eine **optimale Kinderbetreuung**
- Erstellung oder **Neugestaltung** eines **Veranstaltungsraumes** unter Einbeziehung des alten Vereinshauses.
- Erstellung eines **Sportplatzkonzeptes** mit Beteiligung der **Vereine**.
- Nutzungsmöglichkeit eines Freizeitangebotes am **Jannersee**.
- Mittelfristige **Finanzplanung** unter Berücksichtigung einer angemessenen Prokopf-Verschuldung.
- Ausweitung des Industriegebietes zur Schaffung **neuer Arbeitsplätze**
- Stetiger Ausbau des Radwegnetzes insbesondere eine sichere **Radwegverbindung** vom Unterdorf ins Zentrum

Mit einem kompetenten und aktiven Team wollen wir uns den zahlreichen Aufgaben stellen und ersuchen Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, um Unterstützung der Freiheitlichen und Unabhängigen Bürgerliste Lauterach.

Für unser Lauterach
FUB
Freiheitliche und Unabhängige Bürgerliste

März-Veranstaltungen

Infantibus



Fr, 06. März

La Leche Liga – Stillgruppe

Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost
Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unter-

stützung von Frauen, die umfassende Still Erfahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Mi, 11. März

Vinyasa Yoga

Yoga ein Ort, wo ich bei mir sein kann: nichts muss, nichts will, nichts wünsche.

Yoga ein Raum, wo ich frei atmen

kann. Kein gestern, heute, morgen – nur der Moment zählt.

Wann: 20 – 21.30 Uhr

Kosten: € 130,-/10 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Claudia Jochum, T 0664/5396066,
claudia@erlebe-yoga.com



Do, 12. März

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstan-

den zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: 17 – 18 Uhr

Kosten: € 3,- Materialkosten und freiwillige Spenden

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam,
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Do, 12. März

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

Wann: 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Mi, 25. März

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr im Pfarrheim, **Kosten:** € 2,-/Menschen ab 3 Jahren



Di, 03. März

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di, von 15 – 16.45 Uhr,
weitere Termine: 11./17. und 24. März



Do, 05. März

Familienfrühstück

Bei diesem Treff, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do, von 9 – 10.45 Uhr.
weitere Termine: 12./19. und 26. März



Mo, 23. März

Kann ich meine Gesundheit selbst beeinflussen?

Wie viel gebe ich für mein Auto oder meinen Urlaub aus? Wie viel investiere ich in meine eigene Gesundheit? Gemeinsam machen wir uns auf die Suche und begleiten Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit.

Wann: 19.30 Uhr

Kosten: € 7,-

Leitung: Dr. Sven Seewald
Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904



Sa, 14. März

Quantenheilung – Tagesseminar

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Quantenheilung. Sie werden bei diesem Seminar die kraftvolle Wirkung der Quantenheilung selbst erleben und spüren. Ich füh-

re Sie ein, in die einfach erlernbare Technik der Quantenheilung bei sich selbst und anderen.

Wann: 9 – 17 Uhr

Kosten: € 90,-

Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, christine.marcadella@aon.at



Mi, 25. März

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: von 20 – 21 Uhr

Kosten: € 8,- /Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Büro für Naturspuren

Vogelspaziergang“ am Dienstag, dem 17. März

Im Frühling ist es wieder so weit. Nachdem die „Winterflüchter“ unter den Vögeln die kalte Jahreszeit im warmen Süden verbracht haben, kehren die ersten wieder zurück in ihre Heimat.

Wann & Wo

Wann: Di, 17. März, 17 – 18.30 Uhr

Wo: Treffpunkt Jannersee



Letztes Jahr gab es 24 junge Kiebitze im Ried



Ein Kiebitznest im Maisacker

Der Grund für den Wegzug unserer Vögel ist nicht die Kälte. Ihr Gefieder ist so gut isoliert, dass sie die Kälte überstehen würden. Was ihnen im Winter bei uns fehlt, ist die geeignete Nahrung. Vögel, die Insekten und Würmer fressen, sind bei uns im Winter arm dran. Sie ziehen dorthin, wo sie genügend zu fressen haben. Dafür nehmen sie einiges in Kauf. Der Vogelzug wird von vielen Widrigkeiten begleitet: Herbststürme, Wetterstürze, Verlust von Nahrungsquellen auf der Strecke, die Tradition des Vogelfangs in

südlichen Ländern und mehr machen die Reisen oft sehr beschwerlich. Umso schöner und beeindruckender ist es, wenn die Vögel die Strapazen geschafft haben und wieder bei uns eintrudeln. Umso wichtiger ist es natürlich, dass die Vögel bei uns gute Bedingungen vorfinden. Und das ist im Lauteracher Ried noch weitgehend der Fall. Mehr darüber erfahren Sie beim „Vogelspaziergang“.

www.naturspuren.at

Haben Sie gewusst ...

... dass im letzten Jahr auf den Maisäckern von Andreas Kalb, Herbert Götze, Hubert und Michaela Stadelmann durch die Zusammenarbeit von Vogelkundlern und Bauern 6 Kiebitzpaare ihre Nester bauen und insgesamt 24 Junge schlüpfen konnten? Als Anerkennung wurde den Bauern von Landesrat Erich Schwärzler eine Urkunde zum „kiebitzfreundlichen Betrieb“ überreicht.

Malkurs im Gewölbekeller des Alten Sterns

Daniela Andre – Energetisches Malen

Du fühlst und du weißt, dass sich etwas in deinem Leben ändern muss, aber du hast absolut keine Idee, was und wie?

Du bist auf der Suche nach deiner Berufung, aber du weißt noch nicht, wohin die Reise gehen soll? Du hast den Mut die Verantwortung für dein Leben in deine Hände zu nehmen? Du willst zu Frieden und glücklich sein und auch blei-

ben? Dann entdecke mit Hilfe des energetischen Malens die versteckten und/oder verdrängten Wünsche in deiner Seele. Lerne Impulse richtig zu deuten und Klarheit über deine Kräfte und Qualitäten zu gewinnen. Deine Seele wartet darauf, zum Blühen gebracht zu werden. Mit dem energetischen Malen, es sind übrigens keine Vorkenntnisse nötig, möchte ich dir die Hand reichen und dich auf deinem Lebensweg ein Stück begleiten. Ich unterstütze dich, das „Schreiben in Farbe“, sprich die Handschrift der Seelensprache, verstehen zu lernen. Spontan gewählte Farben sind individuell sehr aussagekräftig und ich helfe dir dabei, deine versteckten Potentiale zu erkennen. Gemeinsam analysieren wir das Gesamtkunstwerk, die Bedeutung

und die Wirkung der einzelnen Farbnuancen. Wir versuchen die Ursachen von Blockaden zu entschlüsseln und sie im Anschluss zu lösen. Durch diesen Prozess setzen wir unsere Selbstheilungskräfte in Bewegung. Wir lernen die Träume und Wünsche unserer Seele zu verstehen und finden dadurch zu unseren eigenen Stärken.



Daniela Andre

Wann & Wo

Wann: 27. und 28. März, 11 – 18 Uhr

Kurskosten: € 270,- ohne Material, um € 30,- können alle Malutensilien außer Keilrahmen mitgebucht werden

Wo: Alter Sterns, Gewölbekeller Maximal 6 Teilnehmer

Anmeldungen und Infos:

Daniela Andre T 0664/1402812

www.farbenmagie-andredaniela.eu

Bürgermusik

Kirchenkonzert am Palmsonntag

Das jährliche Kirchenkonzert der Bürgermusik unter der Leitung von Dirigent Mathias Schmidt findet am Palmsonntag, den 29. März, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg statt.

Am 14. Juli 1944 schrieb die damals erst 15 jährige Anne Frank folgende Zeilen: "Ich sehe, wie die Welt allmählich

in eine Wildnis verwandelt wird. Ich höre den nahenden Donner, der auch uns vernichten wird, ich kann das Lei-

den von Millionen spüren und dennoch glaube ich, wenn ich zum Himmel blicke, dass auch diese Grausamkeit ein Ende finden wird und dass Ruhe und Frieden wieder einkehren werden." In Gedenken an die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges stellt die Bürgermusik die Geschichte des jüdischen Mädchens Anne Frank in den Mittelpunkt des Konzerts. Ihre Tagebuchaufzeichnungen sind historisches Dokument und Symbol zugleich - in Erinnerung an alle Opfer des Nationalsozialismus. Die Bürgermusik lädt Sie herzlich ein und freut sich schon jetzt, Sie liebes Publikum, mit dem bevorstehenden Kirchenkonzert auf die Karwoche einzustimmen.



Kirchenkonzert, am 29. März, um 17 Uhr

Wann & Wo

Wann: Palmsonntag, 29. März, um 17 Uhr

Wo: In der Pfarrkirche St. Georg

Eintritt: freiwillige Spenden

Offene Jugendarbeit

Termine im März

Sa, 7.

Mädchennachmittag: Ausflug auf den Pfänder

13.30 – 17.20 Uhr Treffpunkt beim Lauteracher Bahnhof. Wir fahren gemeinsam mit dem Zug nach Bregenz und zeigen Ornella aus Italien, die in der Offenen Jugendarbeit den europäischen Freiwilligendienst ableistet, die Stadt. Anschließend fahren wir auf den Pfänder und genießen die Aussicht bei einem warmen Getränk.

Selbstbehalt: € 5,-

Bitte um Anmeldung bei Johanna Maier,
T 0664/2803530.

Di, 10.

Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren

17 – 19 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf.

Info: Offene Jugendarbeit, Simon Kresser,
T 0664/9642341

Sa, 21.

Mädchennachmittag

14 – 17 Uhr im Jugendtreff. Wir basteln und gestalten Bilderrahmen. Anschließend kannst du noch ein Foto ausdrucken und es in deinen selbstgebastelten Bilderrahmen geben. Natürlich kannst du dein Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Selbstbehalt: € 3,-

Bitte um Anmeldung bei Johanna Maier,
T 0664/2803530

Di, 24.

Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren

17 – 19 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf.

Infos: Offene Jugendarbeit, Simon Kresser,
T 0664/9642341

Do, 26.

Philosophische Diskussionsrunde mit Mag. Murat Ates

17 – 20 Uhr im Sundeck des Jugendtreffs für alle Jugendlichen, die Spaß am Denken haben! **Infos:** Offene Jugendarbeit, Simon Kresser T 0664/9642341



Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen
Verputzarbeiten
Betonsanierung

Fassadengestaltung
Spachteltechniken
Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel + Fax 05574/54547



Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

Bilder der besonderen Art

Angelika Jussel und Rosemarie Wielath präsentieren einen bunten Reigen aus verschiedensten Maltechniken in der Alten Seifenfabrik:

Acryl, Acryl Mix, Acryl-Power Tex, Aquarell, Aquarellstifte, Pastell, Panpastell, Pan Art, Airbrush, Monotypien, Materialbilder und Collagen. Die Ausstellung ist vom 1. bis 8. März von 16 – 20 Uhr geöffnet.

Wann & Wo

Wann: 1. bis 8. März, von 16 – 20 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

Thomas Salvato – stille momente

Thomas Salvato, geb. 1962, studierte Architektur an der Universität Innsbruck und ist Geschäftsführer in einem Harder Handelsunternehmen. Seine Leidenschaft für die Fotografie entdeckte er 2004.



In seiner Freizeit ist er sportlich in der Natur unterwegs oder auf Reisen. Seine Lieblingsdestination ist Italien. Seine fotografischen Schwerpunkte sind Architektur-, Landschafts- und Panoramafotografie. Der Fotograf zeigt mit seinen sehr achtsam gefertigten Werken verborgene Schönheiten der Natur, die im Tempo des Alltags oft übersehen werden. Bei genauerer Betrachtung verschwimmen die Grenzen der Fotografie und der Malerei, die Fotografien werden zu Gemälden. Sein besonderes Anliegen ist es, das etwas andere Gesicht der einzigartigen Lagunenstadt Venedig

aufzuzeigen: ungeschönt und vom Alter gezeichnet und damit Schätze zu heben, die sonst im Verborgenen verbleiben. Die Fotoausstellung zeigt Bilder aus den Jahren 2010 – 2014.

Wann & Wo

Wann: Sa, 14. März, von 14 – 20 Uhr. So, 15. März, von 10 – 13 Uhr und 16 – 20 Uhr.

Mo, 16. bis Do 19. März, von 18 – 20.30 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Eintritt: frei

Gemeinsames Singen im „Cafe an der Ach“

Singnachmittag mit Ulli

Sie singen gerne die Lieder im Radio mit? Singen tut Ihnen gut und gerne würden Sie das auch in Gemeinschaft tun?

Dann sind Sie am Donnerstagnachmittag im „Cafe an der Ach“ (Tennisstühle) goldrichtig. Ab 15 Uhr singt Ulli Egartner gemeinsam mit Ihnen. Die Texte bringt Ulli für Sie mit, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es geht nicht dar-

um die Noten perfekt zu treffen, sondern um einen schönen Nachmittag in netter Gesellschaft. Sie sind neugierig geworden und möchten gerne weitere Informationen. Dann melden Sie sich einfach bei Ingrid Keller unter T 0664 1977950.

Wann & Wo

Wann: jeden Do, ab 15 Uhr

Wo: Cafe an der Ach – Tennisstühle

Krankenpflegeverein

Einladung zur Generalversammlung des Krankenpflegevereins



Liebe Vereinsmitglieder, interessierte Bürgerinnen und Bürger!
Der Krankenpflegeverein möchte Sie recht herzlich zur **Generalversammlung am Montag, 9. März, um 19 Uhr in den Hofsteigsaal einladen.**

Im Anschluss an die Generalversammlung wird das neue Einsatzfahrzeug durch unseren Präses Pfarrer Werner Ludescher gesegnet, danach freuen wir uns, Sie auf einen kleinen Sektempfang einladen zu dürfen.

Tagesordnung

- Begrüßung und Genehmigung des Protokolls 2014
- Berichte und Statutenänderung
- Finanzabschluss
- Berichte der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes

- Neuwahlen
- Grußworte Bgm Elmar Rhomberg und Landesverband Hauskrankenpflege
- Allfälliges

Musikalisch umrahmt wird der Abend durch ein Ensemble der Bürgermusik.

Wann & Wo

Wann: Mo, 9. März, um 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

www.krankenpflegeverein-lauterach.at

s'Cafe

s'Cafe – ein gemütliches Lokal im Herzen von Lauterach

„s'Cafe“ ist ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Junggebliebene. Bei uns können Sie:



Frisch renoviert freut sich s'Cafe auf seine Gäste

sich mit Freunden treffen, eine Pause einlegen, miteinander lachen, eine Kleinigkeit essen oder in unserem renovierten „Stüble“, das für ca. 40 Gäste Platz bietet, Jahrgängertreffen, Vereinssitzungen, Geburtstagsfeiern usw. abhalten. Gerne kochen wir bei solchen Veranstaltungen auch für Sie auf. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: Isolde Bischof, Montfortplatz 3, T 83914, isolde.bischof@gmx.at

Terminplan für 2015

Fr, 20. März	Bratenabend
Fr, 10. April	Backhennele
Fr, 08. Mai	Ripple
04.–06. Juni	Wir verreisen
Fr, 03. Juli	Hennegrilla
Fr, 07. August	Haxenbraterei
Fr, 11. September	Barbecue
Fr, 16. Oktober	Schlachtpartie
Fr, 27. November	Eröffnung der Weihnachtshütte
Sa, 28. November	Auszahlung vom SPV

Elternverein der Pflichtschulen Lauterach

Hallo Kinder!

Wir suchen für den Elternverein ein „LOGO“.
Wer möchte uns helfen? Es sollte einfach und gut zu erkennen sein.

Zeichne uns bitte auf ein DIN A5 Blatt deinen Vorschlag und gib ihn bitte bis zum 20. März in der Bücherei ab. Es winken tolle Preise!

Einladung zum Basar für Kinderfirlanz

Sa, 7. März, von 14 – 16.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld. Ihr findet gut erhaltene Kinderbekleidung Frühjahr/Sommer, Spielsachen, viele Bücher, Inline Skater, Roller, Babyartikel, Umstandsmode usw. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Palmbuschbinden

Palmbuschbinden in der Schule Unterfeld



Am Freitag, den 27. März findet wieder das schon traditionelle Palmbuschenbinden im Hof der Schule Unterfeld statt.

Wir stellen verschiedenes Grünmaterial sowie einfache Bänder zur Verfügung. Jung und Alt können zwischen 14.30 und 16 Uhr ihren eigenen Palmen binden. Selbstverständlich stehen wir bei Bedarf helfend zur Seite. Die Weihe der Palmen erfolgt in den Gottesdiensten am Palmsonntag.

Wann & Wo

Wann: Fr, 27. März
von 14.30 – 16 Uhr

Wo: im Hof der Schule Unterfeld

Termine im März

St. Josefskloster

Termine im März

Mi, 4. 9.30 Uhr Frauengebetskreis

Do, 5. 19 Uhr im Meditationsraum "Ida" Spielfilm von Pawel Pawlikowski, Polen. Anfang der 60iger-Jahre macht sich eine junge Novizin auf die Reise in die eigene Vergangenheit: Sie erfährt von ihrer jüdischen Herkunft und der Ermordung der Eltern im Holocaust. Der Film erzählt mit strengen schwarz-weiß Bildern von den Narben, die die Verbrechen des 20. Jahrhunderts hinterlassen haben. Ein überzeugend gespieltes Drama, das lange nachwirkt. 6-facher Gewinner des Europäischen Filmpreises. Im Anschluss an den Film: Podiums-

gespräch mit Hanno Loewy, Leiter des jüdischen Museums und Hans Rapp, Leiter des Bildungswerkes der Katholischen Kirche Vorarlberg.

Mo, 9. 19.30 Uhr Bibelkreis

Mi, 18. 9.30 Uhr Frauengebetskreis

Do, 19. Hochfest des hl. Josef, 18 Uhr Festgottesdienst

Mi, 25. Hochfest Verkündigung des Herrn, Patrozinium unserer Klosterkirche, 6.45 Uhr Gottesdienst

Palmsonntag, 29. 7.30 Uhr Palmweihe, hl. Messe

Pfadfinder

„Coolinarisch unterwegs mit den CaEx“

Die Caravelles und Explorerer der Pfadfindergruppe laden Sie recht herzlich zu unserer 24-Stunden Kochaktion ein.

Vom 21. März, ab 11 Uhr bis 22. März, um 11 Uhr verköstigen wir Sie mit verschiedenen selbst zubereiteten Gerichten. Für einen kleinen Beitrag gibt es jede Menge leckere Speisen.

11.00 – 14.00 Uhr

Tagessuppe und selbst gemachtes Chili con Carne

15.00 – 18.00 Uhr

Allerlei aus unserer Küche, für Kuchen und Kaffee ist ebenso gesorgt

19.00 – 21.00 Uhr

8 Stunden geschmortes Jungschwein mit diversen Beilagen

22.00 – 06.00 Uhr

Burger zur Selbstbelegung

08.00 – 11.00 Uhr

Brunch mit Gaumengenüssen für Jedermann und -frau

Der Erlös aus unserer Aktion wird für das anstehende Weltpfadfindertreffen in Japan oder für unser diesjähri-

ges Sommerlager verwendet, um unseren eigenen Beitrag an der Teilnahme zu leisten. Um jede **Voranmeldung bis zum 19. März** sind wir dankbar, um jeden Wunsch der Gäste erfüllen zu können: lisa.gutmann@pfadfinderlauterach.com. Wir freuen uns jederzeit auf zahlreiche hungrige Gäste. Die Caravelles und Explorerer.

Wann & Wo

Wann: Sa, 21. – So, 22. März, von 11 – 11 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim

Besondere Gottesdienste im März



Termine im März

jeden Fr, um 15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche

Zweiter Fastensonntag, 1. März, um 9 Uhr: Vorstellungsgottesdienst und Taufenerneuerung der Erstkommunikanten

Dritter Fastensonntag, 8. März, um 9 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche, um 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Schule Unterfeld, anschließend Suppenessen in der Aula der Schule Unterfeld. Der Erlös kommt der Inlandscaritas zugute.

Fr, 13. März, um 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im März verstorbenen Pfarrangehörigen der letzten drei Jahre.

Do, 19. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, um 18 Uhr gestaltete Anbetung, um 19 Uhr feierliche Abendmesse

Mi, 25. März, Verkündigung des Herrn in der Pfarrkirche: 18.30 gestalteter Rosenkranz; 19 Uhr feierlicher Gottesdienst zum Fest „Mariä Verkündigung“

Palmsonntag, 29. März, in der Pfarrkirche um 9 Uhr: Palmweihe auf dem südlichen Kirchplatz, Palmprozession in die Kirche. Bei Schlechtwetter beginnen wir um 9 Uhr in der Kirche. In der Schule Unterfeld ist um 10.30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst mit der Leidensgeschichte

Mo in der Karwoche, im Feldkircher Dom: um 19.30 Uhr sind wir eingeladen, an der „Chrisammesse“ mit der Weihe der Heiligen Öle teilzunehmen.

Di, 31. März, in der Pfarrkirche um 19 Uhr: gemeinsame Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher und Kpl. Marius Dumea

Mi, 1. April, Beichtgelegenheit von 18 – 19 Uhr bei Kpl. Marius Dumea, 18.30 Uhr gestaltete Anbetung, 19 Uhr Abendmesse. 19.45 – 21 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher

Unsere Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Unsere Sekretärinnen Julia Toplak und Sandra Böhler unterstützt von Mag. Johannes Hammerle sind gerne für Sie zu folgenden Zeiten da:

Montag: 08.30 bis 10.30 Uhr
Dienstag: 08.30 bis 10.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 bis 11.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 11.00 Uhr

T 71221, pfarre-lauterach@a1business.at

Pfarrer Werner Ludescher

T 0664/2259119, luwe@outlook.at

Kaplan Marius Dumea

T 0699/17125450, dumelu@yahoo.com

Unsere Gottesdienste in St. Georg

Dienstag 9 Uhr: Der Pfarrer oder Kaplan feiert in der Klosterkirche die hl. Messe.

Mittwoch 18.30 Uhr: gestalteter Rosenkranz
19 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag 18 Uhr: gestaltete Anbetung
19 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Freitag 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche

Samstag 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Sonntag 9 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Schule Unterfeld

Weidenkurse

Weidenkurse in der Alten Seifenfabrik



In den Weidenkursen mit Helene Ölz und Iris Habicher werden praktische und dekorative Objekte für Haus und Garten unter fachlicher Anleitung in geselliger Atmosphäre hergestellt.

Wann & Wo

Wann: 26. März / 9. und 16. April / 12. und 19. Mai, jeweils von 18.30 – 22 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Kosten: € 25,- zzgl. Material

Anmeldung: Iris Habicher

T 0680/3042563

Ganztageskurse auf Anfrage

Rankhilfen, Windlichter, Kugeln, Herzen, Kränze usw. Mitzubringen Gartenschere und evtl. Handschuhe.

Vorschau Körbe, Gefäße und Sichtschutz

Wann: 24. April, von 14 – 19 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 35,- zzgl. Material

Architektonische Qualität im Gewerbegebiet

Headquarter Gebrüder Weiss

Das „Headquarter“ von Gebrüder Weiss macht schon beim Vorbeifahren neugierig: Man fragt sich, welche Welt sich wohl im Gebäude verbirgt, aus dessen Eingangsbereichen es orange blinkt.



Die Büros sind zu den Innenhöfen und Gängen mit raumhohen Verglasungen transparent gestaltet und schaffen so eine Atmosphäre des Austausches und der Entspannung, die symbolisch für das globale Netzwerk der Gebrüder Weiss und dessen flache Unternehmenshierarchie stehen soll. Die raffinierten,

schwarz eloxierten und gelochten, geschoßhohen Aluminiumlamellen der Fassade drehen sich je nach Sonnenstand elektrisch und sorgen so für optimale Ausleuchtung der Arbeitsplätze. Die Licht- und Schattenwirkung außen auf der Fassade und die Abmessungen der Lamellen wecken Assoziationen an

die Oberfläche des Trapezbleches eines Transportcontainers. Der große, kompakte Baukörper bildet einen passenden Abschluss des Areals zur benachbarten Wohnbebauung hin. So ist es mit dem Hauptsitz des weltweit tätigen Logistik-Unternehmens Gebrüder Weiss gelungen, den vielen unterschiedlichen Artikulationen von Gewerbeansiedlung entlang der Hauptstraße eine Aussage zu verleihen, in dem diese nicht weiter ohne Punkt und Komma vor sich hin plätschern. Ein Bekenntnis eines heimischen, global agierenden Unternehmens auch zum Ort Lauterach und der vorhandenen Örtlichkeit.

Wann & Wo

Das vai Vorarlberger Architekturinstitut lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe Architektur vorORT zur kostenlosen Besichtigung des Gebäudes herzlich ein.

Wann: Fr, 27. März, um 17 Uhr

Treffpunkt: Vor der Eingangsrampe zum Haupteingang

Liebe Kunden

Leo's Team eröffnet am 6. März den neuen Laden in der ehemaligen Videothek in Lauterach mit erweitertem Sortiment. Mit Lebensmitteln aus der Region wollen wir die kleinen Strukturen und Kreisläufe fördern. Wir möchten Ihnen gesunde, umweltschonende und ethisch vertretbare Lebensmittel verkaufen. Qualität hat dabei oberste Priorität.



Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch,
Leo mit Familie und Team

GUTSCHEIN

für eine gratis Stofftasche
und ein Paar Landjäger
aus Leo's Laden



*Im Einklang mit
Mensch und Natur*



Am 6. März 2015 ist Eröffnung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Neue Adresse!!! Bundesstraße 2 in Lauterach



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Verfugungen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports

VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich

BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, www.atrium.at

Ein Container für Ihren Frühjahrsputz

Frühlingsaktion

25,00[€]
sparen

Bei der Bestellung eines 7 m³ oder 9 m³ Containers
bis 17.05.2015 sparen Sie 25 Euro.

Aktion nur gültig im Aktionszeitraum – es gilt das Lieferdatum des Containers.
Pro Privathaushalt und Lieferadresse nur einmaliger Rabatt möglich.
Lieferungen außerhalb des Vorarlberger Rheintals auf Anfrage.

Einfach bestellen unter: 05577/202 13



Häusle
Umwelt.freundlich

PHYSIOTHERAPIE

10 JAHRE MENSCH IM ZENTRUM



MENSCH
imZENTRUM

wearedc.at

Testen Sie bei uns Ihr Gleichgewicht gratis!

Mehr darüber auf unserer Website:
www.mensch-im-zentrum.at
auf Facebook oder Sie rufen an: 05574 32 0 80

Mensch im Zentrum | Hofsteigstraße 136 | A-6971 Hard

**Gleichgewicht
bringt Sicherheit.**

Gleichgewichtstraining
verbessert die
Reaktionsfähigkeit
und bringt Stabilität
für Rücken und Gelenke.



Vorarlberger
Kinderdorf
Wir tragen Sorge.

Das Vorarlberger Kinderdorf sucht DICH
als SammlerIn für einige Stunden im April.
Dein Engagement hilft benachteiligten Kindern und
Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde.

Ich freue mich über deine Rückmeldung
Patrizia Rupprechter 0650/6361835

**VIEL KLEINES KANN
GROSSES BEWIRKEN**

www.kinderdorf.cc

HAUSSAMMLUNG

Ore Ore Türbolar!

Närrische Zeit in Lauterach

In Lauterach feierte man die fünfte Jahreszeit in vollen Zügen. Vom Kaffeekränzle der SeneCura bis zur Faschingsparty im Jugendtreff, der Bürgermusik und dem tollen Faschingsumzug u.v.m. war für jede Altersgruppe das Passende dabei.



„Frau Heimpl“ unterhielt die Gäste der SeneCura mit einem Ständchen



So viele Mäscherle kamen zum Kaffeekränzle in die SeneCura



„Frau Heimpl“ schenkte Doris Volgger (Mohi) und Gerhard Sinz (SeneCura) eine Tasse Kaffee ein



„Abdankungsmahlzeit“ des Bürgermeisters in Michi's Cafe



Martha Vogl, Brigitte Grinzinger, Christl Ötz, Astrid Sinz, Anita Koch, Rosi Steger



Bgm Elmar Rhomberg mit seiner Abordnung verteilten Blumen zum Valentinstag



Die Luterachar Hosakracher in Aktion



Fahnenabordnung der Lauteracher Faschingszünfte



Die Gardemädchen begeisterten die Zuschauer



Der Intemann FC Lauterach war auch dabei



Im Jugendtreff feierten die Teenager eine selbst organisierte Faschingsparty



Viele gruselige „Kreaturen der Nacht“, etwa 60 MusikantInnen und ihre PartnerInnen verwandelten das Probelokal in eine ganz besondere Welt



GRAND *OPENING*

NEUES ERÖFFNUNGSDATUM
12/03 - 14/03/2015

BEI STREET ONE
AM MONTFORTPLATZ 1 AB 9 UHR.
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

++ 10%* WILLKOMMENSCHECHEIN* ++
AUF 1 TEIL DEINER WAHL

Street One

STREET ONE PARTNER STORE | MONTFORTPLATZ 1 | 6923 LAUTERACH
ÖFFNUNGSZEITEN 9-12 & 14-18 UHR MO-FR | 9-14 UHR SA
*NUR EINLÖSBAR IM AKTIONSZEITRAUM IM STREET ONE STORE LAUTERACH

Der Geschmack Vorarlbergs.



Die Streuobstinitiative Hofsteig kauft seit 2001 das örtliche Obst an und verarbeitet es weiter, unter anderem zu unserem **Apfel&Birnensaft**. Mit dem Kauf unseres praktischen 5 L Bag-in-Box mit kindersicherem Zapfhahn tragen Sie wesentlich zur Erhaltung der Hochstammbäume in Vorarlberg bei.

Geöffnet 2 Monate ohne Kühlung haltbar!

Erhältlich in unserem Hofladen in Lauterach:

Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr,
9 bis 17 h oder nach Voranmeldung:
05574 639 29 oder
info@dietrich-kostbarkeiten.at

www.dietrich-kostbarkeiten.at

VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Seniorenweihnachtsfeier OldieSchiball im Hofsteigsaal

Eine tolle Ballnacht erlebten die Besucher des 12. OldieSchiballs im Hofsteigsaal. Die Lauteracher Teenie-Garde und die Tanzkapelle „Franky & Amigos“ sorgten für einen abwechslungsreichen Ballabend, der mit dem Besuch des Bregenzer Faschingsprinzenpaares und einer Mitternachtsquadrille seinen Höhepunkt fand.



Obmann Norbert Kalb, Barchef Thomas Schmedler, Ballchef Alfred Frühwirth



Helene und Werner Diem



Cilli und Franz Mischi



Christine und Thomas Götze



Erika und Adolf Scheible



Fam. Hinteregger, Dornbach, Konzilia



Mitternachtsquadrille



Roberto und Simone Romanin



Thomas Erath und Petra Hieble



Elisabeth und Elmar Drexel



Tolle Stimmung an der Bar



Faschingsprinz Steini I. und Lisi I.



Elisabeth und Jürgen Grabher



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Bruno Hartmann, Lerchenweg 12/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Mit dem Kreuzfahrtschiff rund um die Welt zu reisen, ist eine große Leidenschaft des Jubilars.



80. Geburtstag

Felix Holzmann, Niederhof 8, feierte seinen 80. Geburtstag. Das Geburtstagskind hält sich mit Wanderungen fit. Auf seinen zahlreichen Reisen fotografiert der Jubilar mit Begeisterung.



80. Geburtstag

Stefanie Apollonio, Achsiedlung 2/3, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie. Fünf Kinder, 10 Enkel- und zwei Urenkelkinder gratulierten der gebürtigen Oberösterreicherin aus Bad Ischl recht herzlich.



80. Geburtstag

Rosa Omelko, SeneCura, Hofsteigstraße 2b, feierte ihren 80. Geburtstag. Ihre große Leidenschaft galt dem Sticken und Wandern. Im Pflegeheim SeneCura erhält sie täglich Besuch von ihrem Ehemann.



Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	Filzmaier Matthias , Achstraße 5	78
02.03.1938	Dietrich Hilmar , Montfortplatz 14/3	77
02.03.1940	Meusbürger Erich , Jägerstraße 38	75
03.03.1942	Kis Ana , Morgenstraße 10c	73
03.03.1940	Schregenberger Ilse , Lindenweg 8/3	75
04.03.1940	Maier Hannelore , Pariserstraße 6/4	75
04.03.1935	Schedler Siglinde , Bundesstraße 76/1	80
04.03.1942	Stark Helene , Austraße 16/2	73
05.03.1941	Metzler Christine , Kaltenbrunnenstr. 8/3	74
06.03.1941	Geiger Karl , Lerchenauerstraße 40a/2	74
06.03.1935	Germann Rudolf , Bundesstraße 67a/1	80
07.03.1940	Schertler Hermann , Jägerstraße 24	75
10.03.1940	Friedrich Gerhard , Im Haag 22	75
12.03.1941	Heim Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	74
12.03.1939	Jäger Margarete , Quellengasse 15	76
13.03.1932	Heinz Martha , Bahnhofstraße 56/1	83
14.03.1945	Binder Edelgard , Gartenpark 1/1	70
14.03.1929	Berkmann Josef , Forellenweg 7/1	86
14.03.1933	Krenkel Herlinde , Herrengutgasse 4/2	82
15.03.1921	Schmidt Antonia , Achstraße 15/2	94
16.03.1939	Robl Ernestine , Bahnhofstraße 47/4	76
17.03.1923	Froner Franz , Hubertusweg 24/2	92
19.03.1935	Jochum Theresia , Dammstraße 34	80
19.03.1938	Kamaun Alfred , Riedstraße 17d/4	77
23.03.1938	Koweindl Alois , Weidachstraße 8	77
24.03.1929	Tangl Gertrud , Montfortplatz 9/9	86
25.03.1931	Defranceschi Aloisia , Sonnenstraße 16	84
25.03.1940	Heinze Fritz , Bahnhofstraße 54/7	75
25.03.1929	Ilmer Paula , Krummenweg 13	86
25.03.1924	Kresser Herma , Gartenweg 12	91
25.03.1920	Nahm Magdalena , Bundesstraße 96/1	95
26.03.1942	Tröster Karl , Uferweg 5/1	73
28.03.1936	Lais Eugen , Bahnhofstraße 57/22	79
28.03.1936	Scheiber Walter , Im Steinach 28/11	79
28.03.1942	Stampfer Gertrud , Im Wiesengrund 1	73
31.03.1925	Flatz Gertrud , Pohlweg 9/1	90

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Aliyah der **Cimen** Jasmin und des Isa, Weidachstraße 1/2

Isabell der **Korb** Katharina und des Michael, Lerchenauerstraße 91c/1

Marko der Djordjevic Sabina und des **Dimitrijević** Davor, Lerchenpark 8/78



Verstorbene Jänner

Kvasznicza Marianne, Hubertusweg 22a/1

Schneider Manfred, Hofsteigstraße 2b/1

Müller Reinhard, Weißenbildstraße 37

Ankele Herta, Steinfeldgasse 9

Dietachmair Karl Wilhelm, Blütenweg 9

Feldkircher Wilhelm August, Riedstraße 8

Ludescher Manfred, Bundesstraße 45



Abgabetermin

für das Lauterachfenster April

12. März 2015

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 11. und 25. März

Biomüll: 4., 11., 18. und 25. März

Kleine Papiertonne: blau 3. und 31. März

rot 17. März

Große Papiertonne: 3., 17. und 31. März

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

**Papiertonnen vor 6 Uhr in der Früh bereitstellen!
Tetrapack bitte in den gelben Sack geben!**

Veranstaltungen

- So 1. Bilder der besonderen Art**
1. bis 8. März von 16 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 40
- Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**
17 – 19 Uhr Mit Dr. Gernot Klocker
- Seniorenbund: Winterwanderung**
Hochtannberg - Körbersee, Ausweichtermin 9. März
- Di 3. Infantibus: Familientreff**
jeden Di von 15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36
- Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Pensionistenverband: Jahreshauptversammlung**
14.30 Uhr im Hofsteigsaal mit 60 Jahrfeier
- Mi 4. Elternberatung**
jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr
- Kostenlose Energieberatung**
jeden Mi von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43, in Wolfurt
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klasse: Martin Schelling, Klarinette, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Do 5. Infantibus: Familienfrühstück**
jeden Do von 9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36
- Sprechstunde Seniorenbörse**
jeden Do von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, EG
- Frauenbund Guta: Jassnachmittag**
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a
- Gemeinsames Singen mit Ulli**
jeden Do ab 15 Uhr, im „Cafe an der Ach“, Infos: Ingrid Keller T 0664/1977950 weitere Infos Seite 40

- Do 5. Jahrgängertreffen 1974**
19 Uhr treffen sich die Jahrgänger im Strike-Center, Scheibenstraße 25
- Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion**
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Naturnaher Pflanzenschutz im Hausgarten**
20 Uhr im Hofsteigsaal. Eintritt: freiwillige Spenden. Der Obst- und Gartenbauverein mit Bernd Pulsinger zeigen, was man für den Boden tun kann, weitere Infos Seite 30
- Fr 6. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe**
9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitgl.), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 36
- Sa 7. Obst- und Gartenbauverein: Winterschnitt Obstbäume**
13.30 Uhr bei Alois Ratz, Pariserstraße 36, Ausweichtermin: Sa 14. März um 13.30 Uhr
- Elternverein der Pflichtschulen: Basar Kinderfirlanz**
14 – 16.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld, weitere Infos Seite 41
- So 8. Heilige Messe im Unterfeld**
10.30 Uhr, im Anschluss sind alle recht herzlich zum Suppenessen eingeladen
- Mo 9. Generalversammlung des Krankenpflegevereins**
19 Uhr im Hofsteigsaal mit anschließender Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges, mit einem Ensemble der Bürgermusik, weitere Infos Seite 41
- Di 10. Pensionistenverband: Jassnachmittag**
14 Uhr im s´Cafe am Montfortplatz
- Mi 11. Jahrgängerhock 1950**
19.30 Uhr treffen wir uns im Grünen Baum
- Infantibus: Vinyasa Yoga**
20 – 21.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 130,-/10 Einheiten, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396066, weitere Infos Seite 36
- Do 12. Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung**
je nach Witterung. Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Seniorenbund: Jahreshauptversammlung**
14 Uhr im Hofsteigsaal mit Neuwahlen
- Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
17 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 3,- plus Materialkosten und freiwillige Spenden. Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36
- Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**
18.30 – 19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 weitere Infos Seite 36
- Fr 13. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung**
20 Uhr im Hofsteigsaal



Sa 14. Infantibus: Quantenheilung – Tagesseminar
9 – 17 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 90,-
Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888
weitere Infos Seite 37

Thomas Salvato – stille Momente

14 – 20 Uhr. So von 10 – 13 und 16 – 20 Uhr, Mo 16. bis
Do 19. März, von 18 – 20.30 Uhr in der Alten Seifen-
fabrik, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 40

So 15. Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl
7.30 – 13 Uhr, weitere Infos Seite 4

Di 17. Vogelspaziergang Treffpunkt Jannersee
17 – 18.30 Uhr, weitere Infos Seite 37

Fr 20. Elternabend für die Firmung
18.30 Uhr im Pfarrheim. Die Firmung findet am 13.
Juni um 18 Uhr statt.

Sa 21. Pfadfinder: „Coolinarisch unterwegs mit den CaEx“
11 Uhr bis So 22. März 11 Uhr im Pfadfinderheim. Die
Pfadfinder laden Sie recht herzlich zur 24-Stunden
Kochaktion ein und wird Sie mit selbstgekochten
Gerichten verwöhnen, weitere Infos Seite 42

Mo 23. Kann ich meine Gesundheit beeinflussen?
19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 7,- Anmeldung:
Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere
Infos Seite 36

Di 24. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr im Achstüble

Mi 25. Mohi Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen. Fahrdienst-
bestellung: T 6802-68

Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren

16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, wei-
tere Infos Seite 36

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre
in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/
Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380,
weitere Infos Seite 37

Do 26. Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung
Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelin-
de Hertnagel T 0650/3007673

Weidenkurse in der Alten Seifenfabrik

18.30 – 22 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 25,- zzgl. Material, Anmeldung: Iris Habicher
T 0680/3042563, weitere Infos Seite 44

Fr 27. Palmbuschen binden
14.30 – 16 Uhr im Hof der Schule Unterfeld, weitere
Infos Seite 42

Fr 27. Führung durch's Headquarter Gebrüder Weiss
17 Uhr Treffpunkt: Vor der Eingangsrampe zum
Haupteingang, weitere Infos Seite 44

Musikschule am Hofsteig: Konzert

19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Daniela Andre – Energetisches Malen

27. und 28. März von 11 – 18 Uhr im Alten Sternen,
Kurskosten: € 300,- Anmeldungen Daniela Andre
T 0664/1402812, weitere Infos Seite 38

Sa 28. Intemann FC Lauterach
13.45 Uhr Intemann FC Lauterach 1b : FC Lingenau
16 Uhr Intemann FC Lauterach : BW Feldkirch (Kampf-
mannschaft) in der Sportanlage Bruno Pezzey

So 29. Familiengottesdienst am Palmsonntag
10.30 Uhr mit Weihe der Palmbuschen

Bürgermusik: Kirchenkonzert

17 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg, Eintritt: freiwilli-
ge Spende, weitere Infos Seite 38

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über
die ärztliche Notfallbereitschaftsnummer 141
Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten
Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen
Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbe-
drohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw.
der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung (Notruf
144). Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Not-
fallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zu-
ständige Gemeindearzt erfragt werden.

Dr. Dörler Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach
Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinba-
rung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16
– 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8,
T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr,
Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Hypo-Wohnbaufinanzierung:

2,25%

Fixzinssatz für 10 Jahre* auf
Ihre Wohnbaufinanzierung.
Gültig von 20.02. – 13.03.2015

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

LIEBE EVELYN,
JETZT ODER NIE...



Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach,
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter, T 050 414-6411, karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at

***Hypo-Baugeld-Aktion:** 2,25% p.a. fixe Zinsen für 10 Jahre. Im Anschluss liegt der Zinssatz 1,625% p.a. über dem auf 1/8% kaufmännisch gerundeten 6-Monats-EURIBOR (Euro InterBank Offered Rate) – dies entspricht derzeit 1,75% p.a., Effektivverzinsung 2,30% bei einer Gesamtlaufzeit von 25 Jahren und einer Kreditsumme von EUR 100.000,-, Gesamtbetrag EUR 129.887,98, Kreditrate bei 180 Annuitätsraten EUR 422,18. Bankspesen: Bearbeitungsgebühr einmalig EUR 1.000,-, Kontoführungsgebühr EUR 4,49 p.m., Porto f. Jahresauszug EUR 0,62 p.a., KSV-Gebühr aller Schuldner EUR 4,39, Versicherungs-/Vinkulierungsgebühr EUR 85,-, Öffentliche Abgaben: Archivierungskosten Notar EUR 24,-, Beglaubigungskosten Bank EUR 75,38, Grundbuchsatzzugsgebühr EUR 10,-, Grundbucheintragungsgebühr EUR 1.560,-, Grundbuchgesuch EUR 42,-. Stand Februar 2015.



Impressum März 2015 | Nr. 101:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen: Elmar Fröheis. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Dimai Daniel. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Anders Marc, Baur Angelika, Berger Rafaela, Binder Renate, Dolinar Manuela, Drucker Heide-Ulla, e⁵-Team, Endres Manuel, Fessler Elmar, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Greußing Josef, Gutmann Lisa, Kapferer Johann, Kessler Patricia, Kindergarten Hohenegger, Konzilia Dagmar, Mag (FH) Kresser Simon, Lauteracher Wirtschaftsverein, Mader Werbetechnik, Moosman Sabine, Rinderer Erwin, Soraperra Jutta, Spielgruppe Rappelkiste, Sr. Wallner Regina, Stelzl Monika, Stoppel Alfred, Vogel Manuela, Waibel Herbert, Wirth Peter

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**Raiffeisenbank
am Bodensee**

Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohntraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.bodenseebank.at